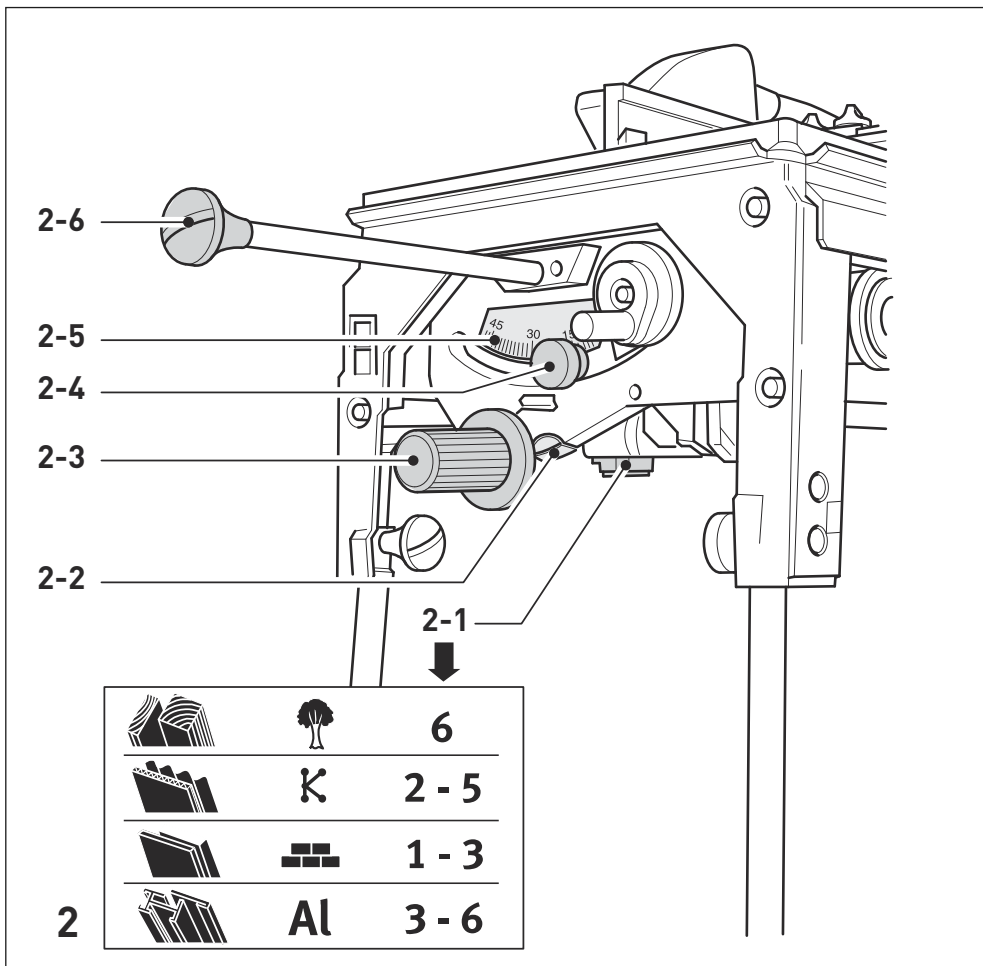
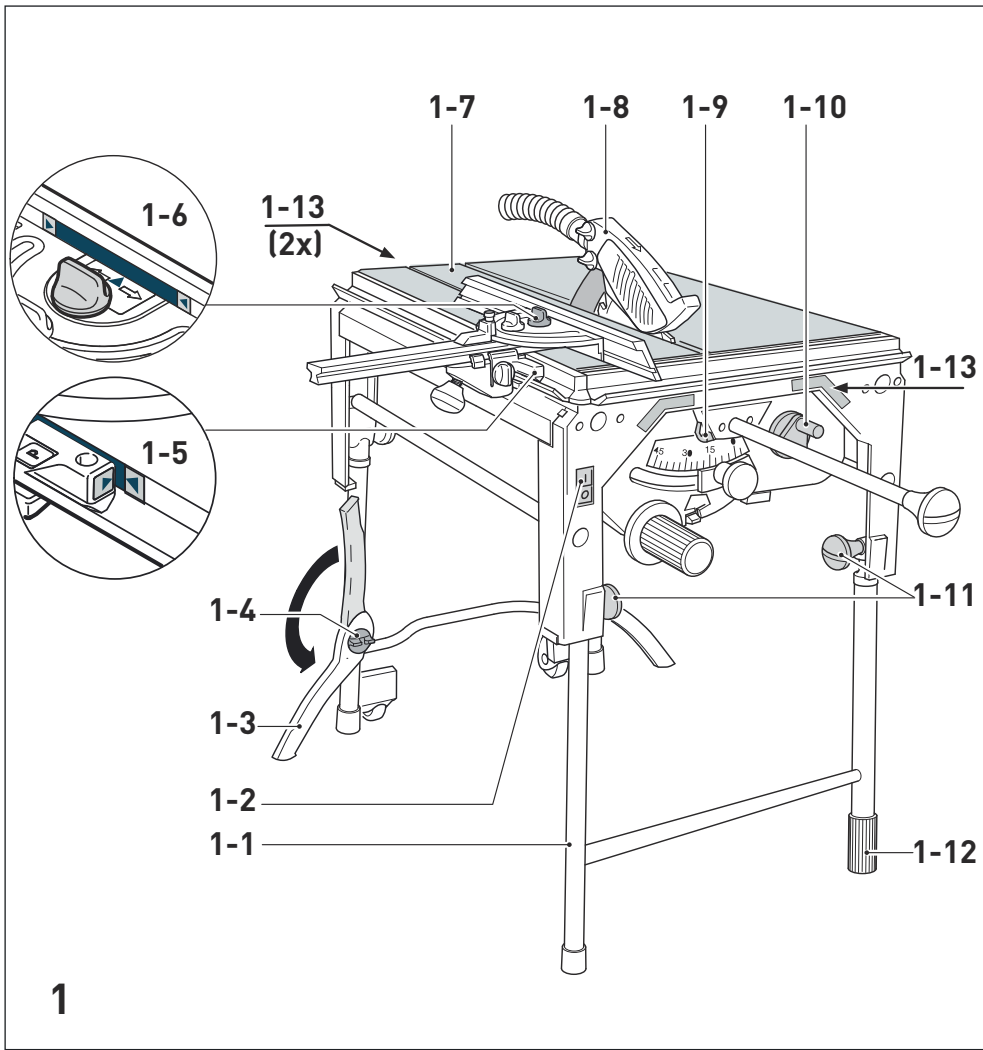
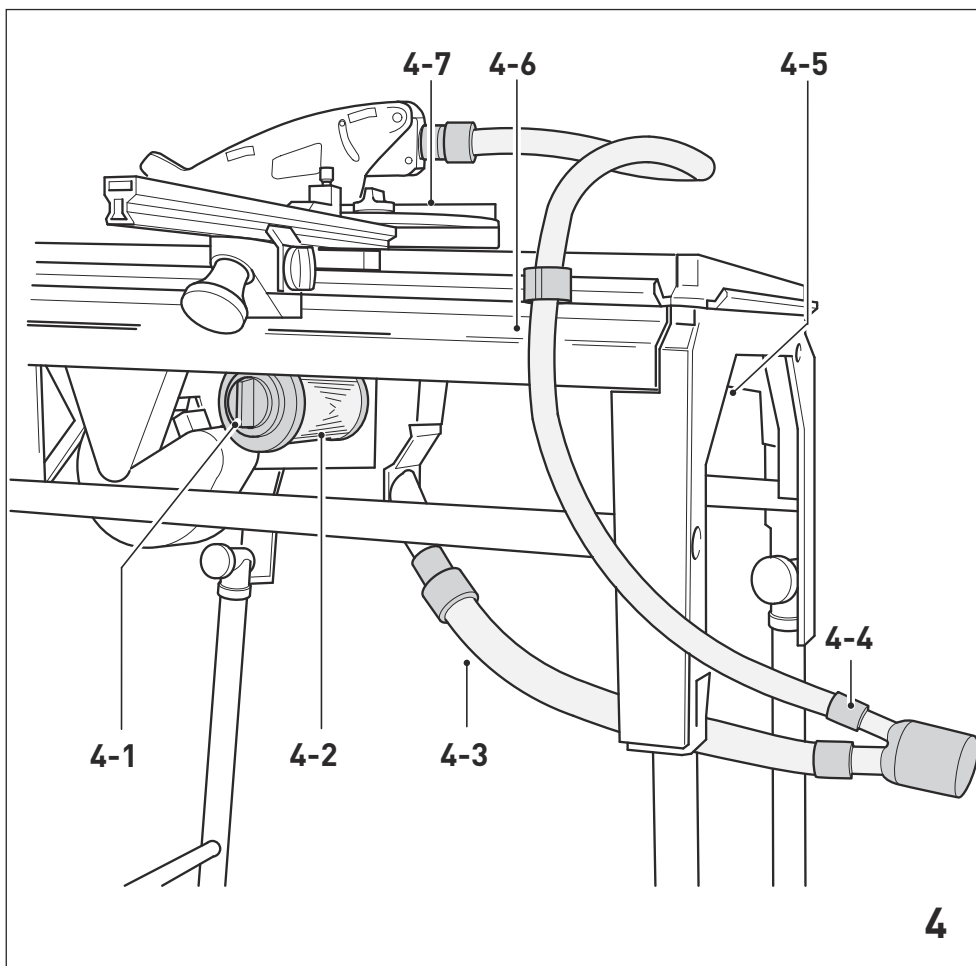
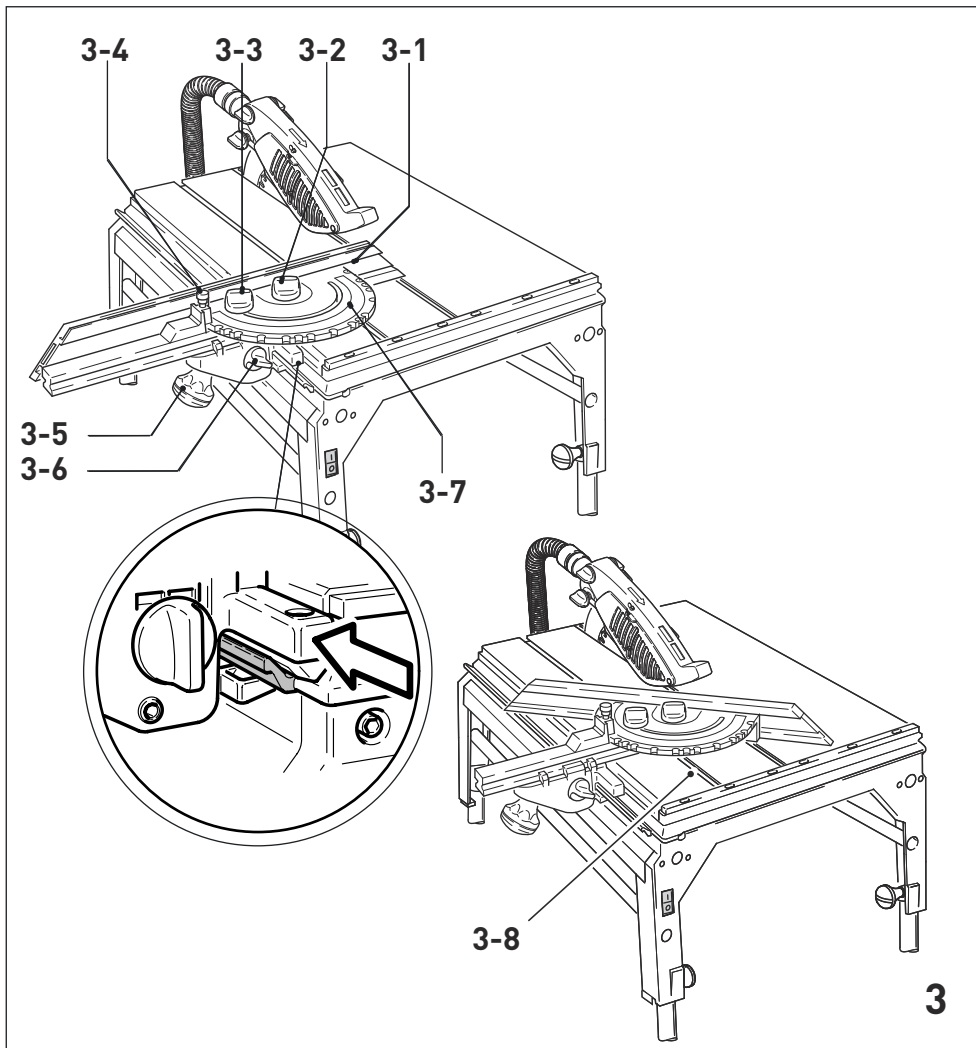


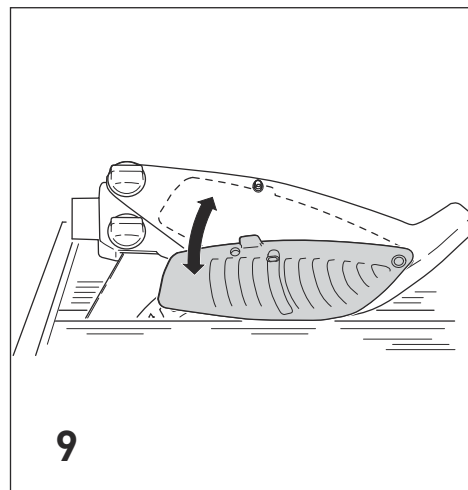
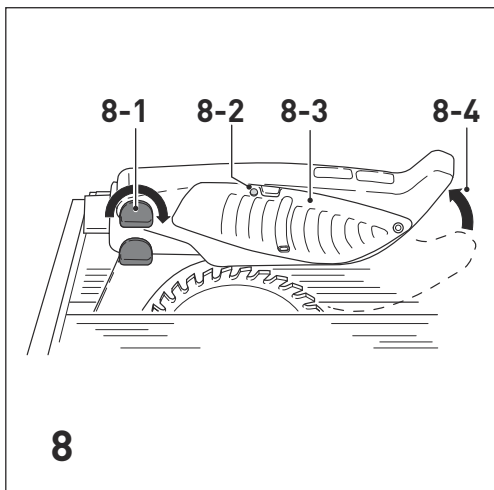
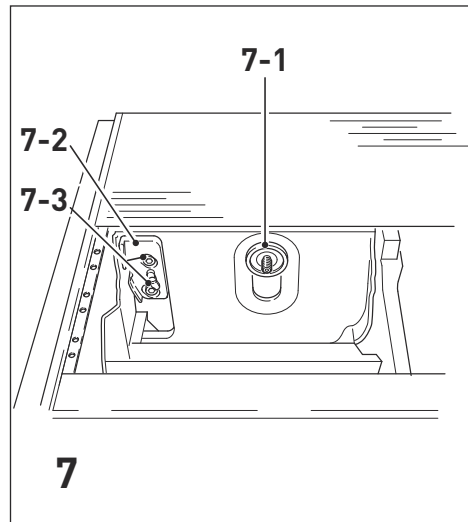
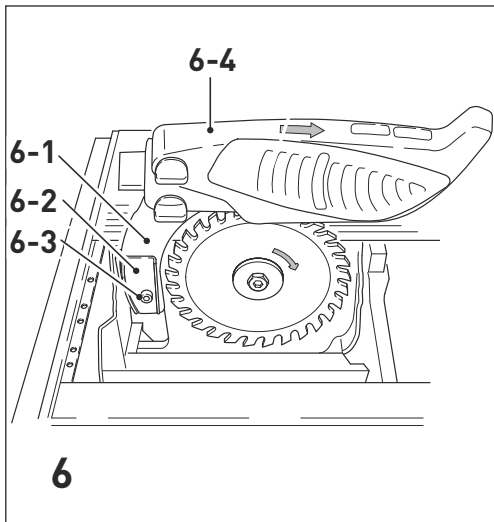
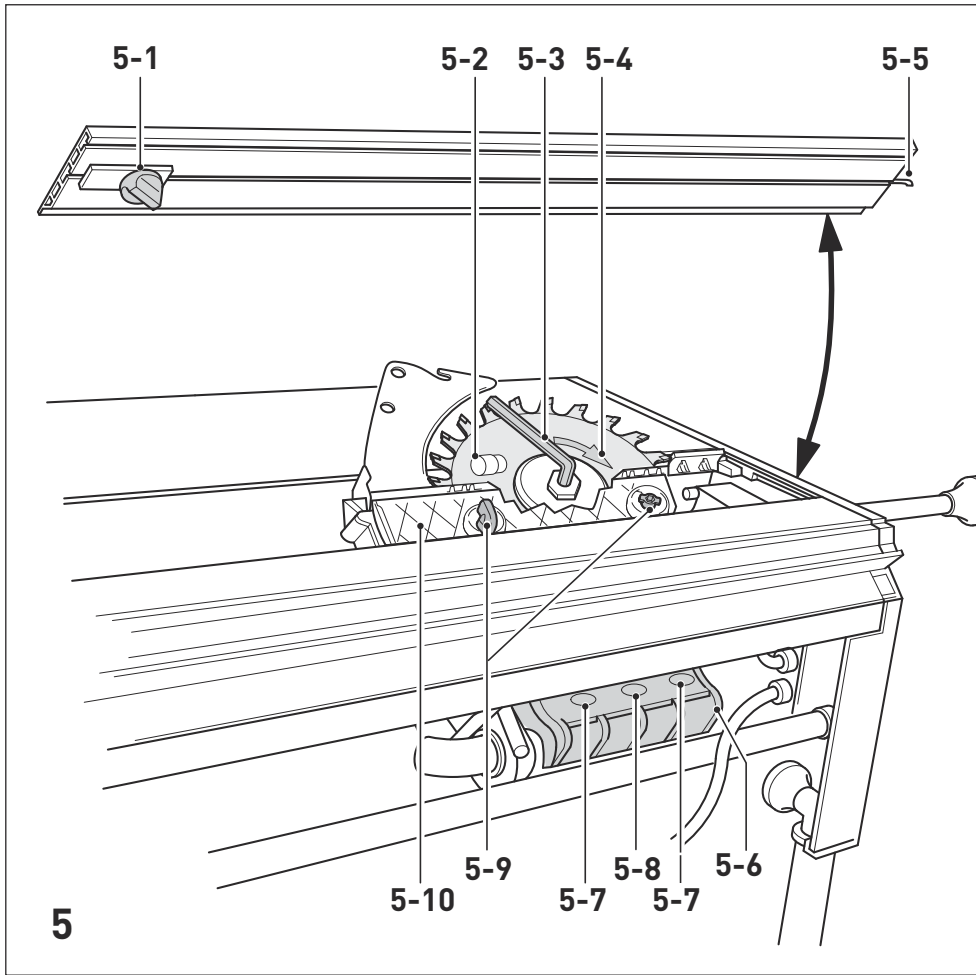
Ⓓ	Originalbetriebsanleitung - Tisch- und Zugkreissäge	8
ⒼⒷ	Original Instructions - Table saw with sliding function	22

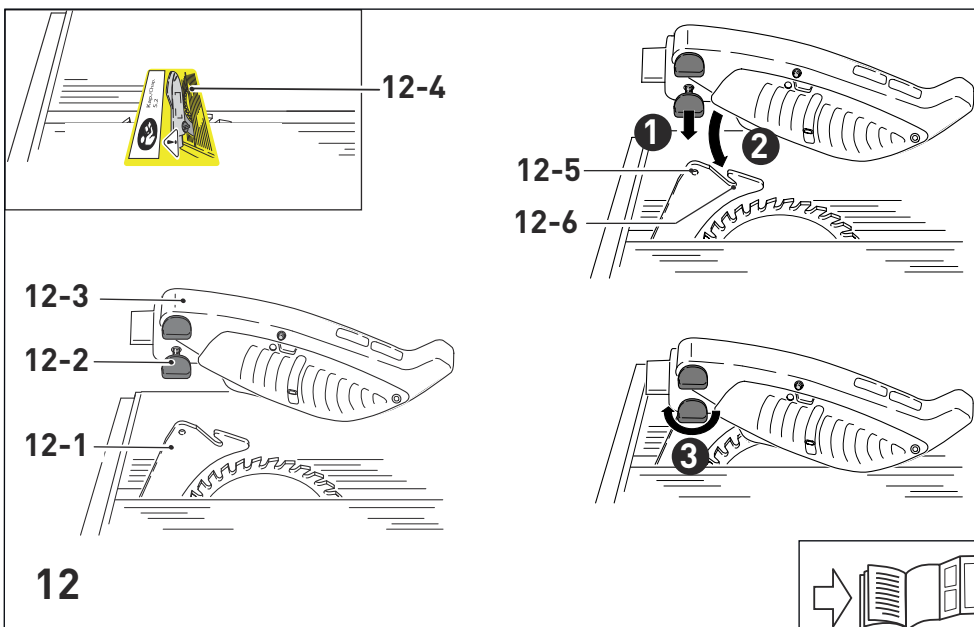
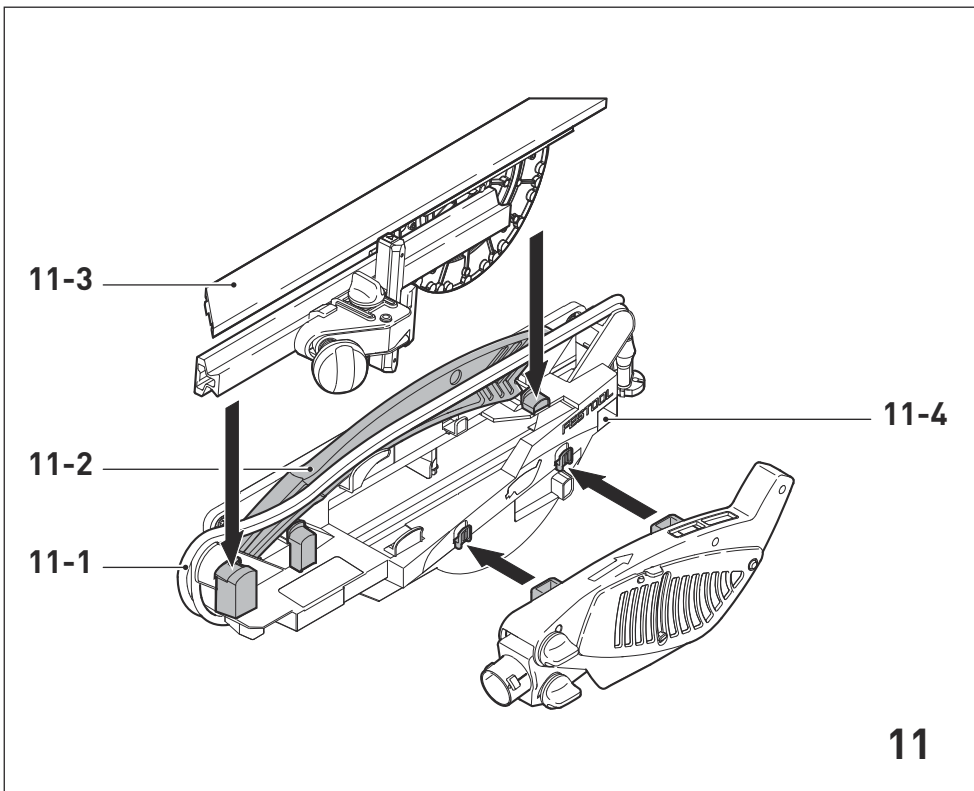
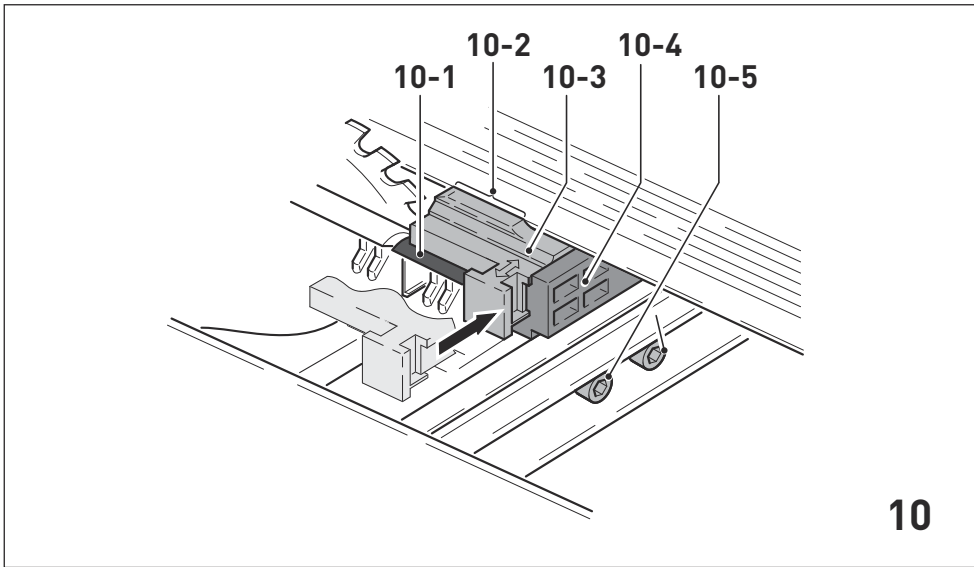
PRECISIO
CS 70 EBG
CS 70 EG

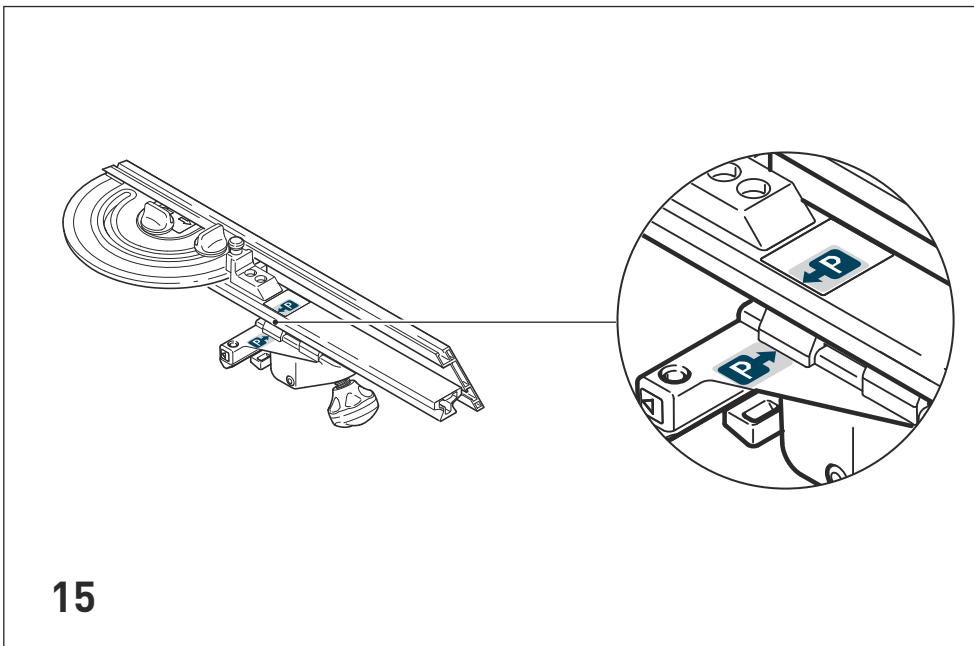
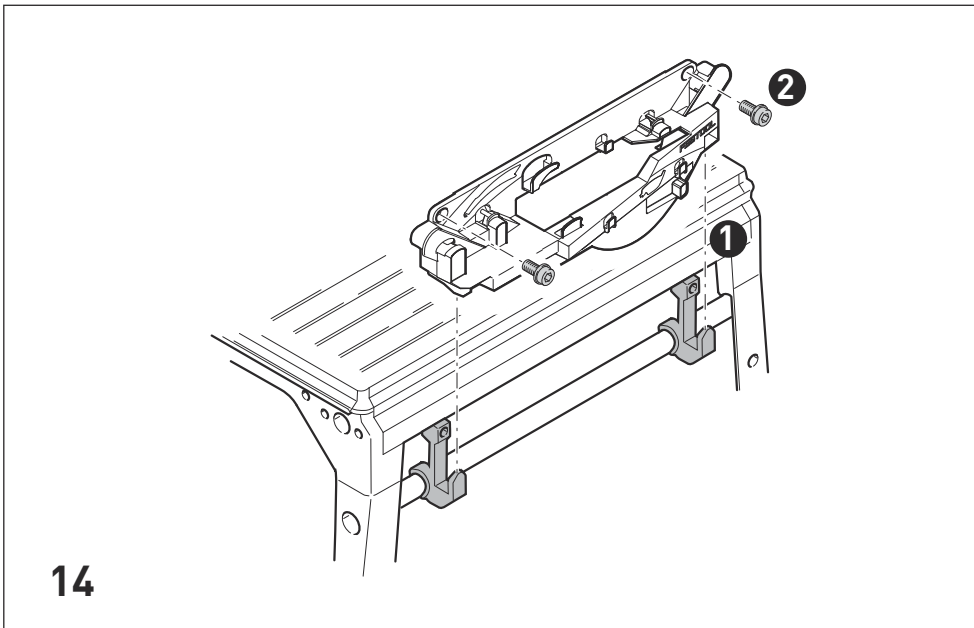
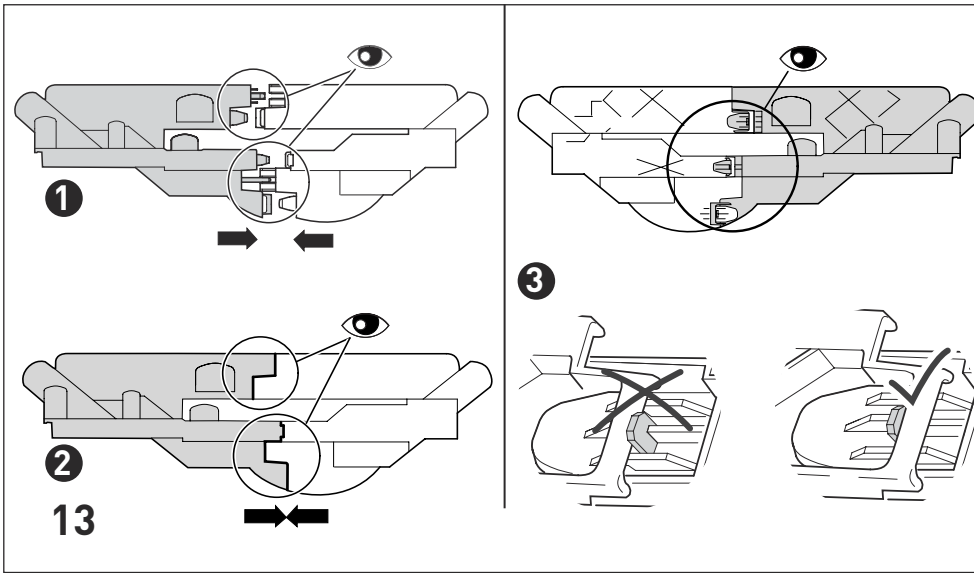












Tisch- und Zugkreissäge Table saw with sliding function Scie circulaire sur table et scie stationnaire guidée	Seriennummer * Serial number * N° de série * (T-Nr.)
CS 70 EBG	201434, 201438
CS 70 EG	201436, 201439

de EG-Konformitätserklärung. Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien einschließlich ihrer Änderungen entspricht und mit den folgenden Normen übereinstimmt:

en EC-Declaration of Conformity. We declare under our sole responsibility that this product is in conformity with all relevant provisions of the following directives including their amendments and complies with the following standards:

fr CE-Déclaration de conformité communautaire. Nous déclarons sous notre propre responsabilité que ce produit est conforme aux normes ou documents de normalisation suivants:

es CE-Declaración de conformidad. Declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que este producto corresponde a las siguientes normas o documentos normalizados:

it CE-Dichiarazione di conformità. Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il presente prodotto è conforme alle norme e ai documenti normativi seguenti:

nl EG-conformiteitsverklaring. Wij verklaren op eigen verantwoordelijkheid dat dit produkt voldoet aan de volgende normen of normatieve documenten:

sv EG-konformitetsförklaring. Vi förklarar i eget ansvar, att denna produkt stämmer överens med följande normer och normativa dokument:

fi EY-standardinmukaisuusvakuutus. Vakuutamme yksinvastuullisina, että tuote on seuraavien standardien ja normatiivisten ohjeiden mukainen:

da EF-konformitetserklæring Vi erklærer at have alene ansvaret for, at dette produkt er i overensstemmelse med de følgende normer eller normative dokumenter:

nb CE-Konformitetserklæring Vi erklærer på eget ansvar at dette produktet er i overensstemmelse med følgende normer eller normative dokumenter:

pt CE-Declaração de conformidade: Declaramos, sob a nossa exclusiva responsabilidade, que este produto corresponde às normas ou aos documentos normativos citados a seguir:

ru Декларация соответствия ЕС: Мы заявляем с исключительной ответственностью, что данный продукт соответствует следующим нормам или нормативным документам:

cs ES prohlášení o shodě: Prohlašujeme s veškerou odpovědností, že tento výrobek je ve shodě s následujícími normami nebo normativními dokumenty:

pl Deklaracja o zgodności z normami UE: Niniejszym oświadczamy na własną odpowiedzialność, że produkt ten spełnia następujące normy lub dokumenty normatywne:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU

EN 62841-1:2015 + AC:2015
EN 62841-3-1:2015 + AC:2015 + A11:2017
EN 55014-1: 2017
EN 55014-2: 2015
EN 61000-3-2: 2014
EN 61000-3-3: 2013
EN 50581: 2012

CE Festool GmbH
Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen
GERMANY

Wendlingen, 2020-01-31



Markus Stark
Head of Productdevelopment



Ralf Brandt
Head of Productconformity

* im definierten Seriennummer-Bereich (S-Nr.) von 40000000 - 49999999
in the specified serial number range (S-Nr.) from 40000000 - 49999999
dans la plage de numéro de série (S-Nr.) de 40000000 - 49999999

(D)

Tisch- und Zugkreissäge

CS 70 EG, CS 70 EBG

1	Symbole	8
2	Technische Daten	8
3	Geräteelemente	9
4	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	9
5	Sicherheitshinweise.....	9
6	Aufstellen, Inbetriebnahme	14
7	Einstellungen an der Maschine	15
8	Einsatzmöglichkeiten.....	15
9	Arbeiten mit der Maschine	19
10	Wartung und Pflege	20
11	Zubehör, Werkzeuge	21
12	Entsorgung	21

Die angegebenen Abbildungen befinden sich am Anfang der Bedienungsanleitung.

1 Symbole

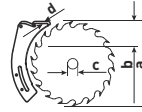
-  Warnung vor allgemeiner Gefahr
-  Warnung vor Stromschlag
-  Gehörschutz tragen!
-  Staubmaske tragen!
-  Schutzhandschuhe tragen!
-  Schutzbrille tragen!
-  Anleitung/Hinweise lesen!
-  Schutzklasse II
-  MMC Electronic Multi-Material-Control
-  Staubabsaugung
-  Nicht in den Hausmüll



Griffbereich



Drehrichtung Sägeblatt



Sägeblattabmessung

a ... Durchmesser

b ... max. Schnitttiefe

c ... Aufnahmebohrung

d ... Spaltkeildicke



Elektrodynamische Auslaufbremse



Holz



Laminierte Holzplatten



Faserzementplatte Eternit



Aluminium

2 Technische Daten

Schnitthöhe bei 90°/45°	0-70 mm/0-48 mm
Schrägstellung	-2°-47°
max. Zuglänge	330 mm
Sägeblatt	225 x 30 x 2,6 mm
Aufnahmebohrung	30 mm
Stammblattdicke	< 2,2 mm
Leerlaufdrehzahl:	
CS 70 EBG, CS 70 EG (GB 110 V)	
regelbar	2000-4200 min ⁻¹
CS 70 EG (220 - 240 V)	4200 min ⁻¹
Leistungsaufnahme:	
CS 70 EBG, CS 70 EBG (GB 240 V),	
CS 70 EG (220 - 240 V)	2100 W
CS 70 EBG CH	2000 W
CS 70 EG (GB 110 V)	1300 W
Tischabmessung (L x B)	690 x 500 mm
Tischhöhe ausgeklappt	900 mm
Tischhöhe eingeklappt	375 mm
Gewicht entsprechend	
EPTA-Procedure 01:2004	38,0 kg

Zu verwendende Sägeblätter

Empfohlene Sägeblätter für die verschiedenen Materialien finden Sie im Katalog oder unter www.festool.de/service.

3 Geräteelemente

Die angegebenen Abbildungen befinden sich am Anfang dieser Betriebsanleitung.

- [1-1] Klappbeine
- [1-2] Ein-/Ausschalter
- [1-3] Zusatzfüße
- [1-4] Klemmschrauben
- [1-5] Positionsmarkierung Anschlag
- [1-6] Positionsmarkierung Winkelrastanschlag
- [1-7] Tischeinsatz
- [1-8] Schutzabdeckung
- [1-9] Rasthebel
- [1-10] Schnitthöhen-Einstellung
- [1-11] Griffknöpfe zur Klappbeinverstellung
- [1-12] Abschlusskappe
- [1-13] Griffbereich

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die PRECISIO ist als transportables Elektrowerkzeug bestimmungsgemäß vorgesehen zum Sägen von Holz, Kunststoffen, Plattenwerkstoffen aus Holz und holzähnlichen Werkstoffen.

Mit den von Festool angebotenen Spezialsägeblättern für Aluminium können die Maschinen auch zum Sägen von Aluminium verwendet werden. Asbesthaltige Werkstoffe dürfen nicht bearbeitet werden.



Für Schäden und Unfälle bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch haftet der Benutzer.

5 Sicherheitshinweise

5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

5.2 Sicherheitshinweise für Tischkreissägen Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- a. **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.** Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- b. **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.** Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.
- c. **Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung und/oder Spaltkeil erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.** Die Schutzabdeckung und der Spaltkeil verringern das Risiko von Verletzungen.
- d. **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.** Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- e. **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- f. **Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.
- g. **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammbrett des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- a.  **Gefahr! Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.** Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b. **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.** Zuführen des Werkstücks in die gleiche Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.
- c. **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Längsanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Längsanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- d. **Üben Sie bei Längsschnitten die Zuführkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebestock, wenn der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schiebepblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.** Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.
- e. **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebestock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.** Der Schiebestock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- f. **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesägten Schiebestock.** Ein beschädigter Schiebestock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- g. **Arbeiten Sie nicht „freihändig“. Verwenden Sie immer den Längsanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen und zu führen.** „Freihändig“ bedeutet, das Werkstück statt mit Längsanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen. Freihändiges Sägen führt zu Fehlausrichtung, Verklemmen und Rückschlag.
- h. **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.** Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.
- i. **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägebretts ab, so dass diese waagrecht bleiben.** Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägebretts abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägeblatts und Rückschlag.
- j. **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.** Das Verklemmen des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.
- k. **Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft.** Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagsschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.
- l. **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Längsanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Längsanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Längsanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Sägebrett angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a. **Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.
- b. **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.** Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.
- c. **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.** Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.
- d. **Richten Sie die Anschlagschiene parallel zum Sägeblatt aus.** Eine nicht ausgerichtete Anschlagschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.
- e. **Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren) einen Druckkamm, um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagschiene zu führen.** Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.
- f. **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche zusammengebauter Werkstücke.** Das eintauchende Sägeblatt kann in Objekte sägen, die einen Rückschlag verursachen können.
- g. **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.
- h. **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade**

Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagsschiene geführt werden können. Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlansrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.

- i. **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.** Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.
- j. **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- k. **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.** Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- a. **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tischeinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.** Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.
- b. **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.
- c. **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.** Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Böden können zu Unfällen führen.

- d. Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Sägertisch und/oder von der Staubabsaugung.** Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.
- e. Sichern Sie die Tischkreissäge.** Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.
- f. Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.** Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.
- g. Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z. B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- h. Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.** Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.
- i. Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
- j. Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.** Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- 5.3 Maschinenspezifische Sicherheitshinweise**
- Es dürfen nur Werkzeuge verwendet werden, die EN 847-1 entsprechen.
 - Gemeint sind also die vom Hersteller in dieser Betriebsanleitung empfohlenen Sägeblätter.
 - Es dürfen nur Sägeblätter mit folgenden Daten verwendet werden: Sägeblattdurchmesser 225 mm; Schnittbreite 2,5 mm, Aufnahmebohrung 30 mm; Stammblattdicke < 2,2 mm; geeignet für Drehzahlen bis 4200 min⁻¹.
 - Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl) dürfen nicht verwendet werden.
 - Die Schnittbreite des Sägeblattes muss größer und die Stammblattdicke kleiner als die Dicke des Spaltkeiles von 2,2 mm sein.
 - Das Werkzeug muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.
 - Deformierte oder rissige Sägeblätter sowie Sägeblätter mit stumpfen oder defekten Schneiden dürfen nicht verwendet werden.
 - Bei der Montage der Werkzeuge ist sicherzustellen, dass das Aufspannen auf der Werkzeugnabe oder der Spannfläche des Werkzeuges erfolgt, und dass die Schneiden nicht miteinander oder mit den Spannelementen in Berührung kommen.
 - Befestigungsschrauben und -mutter sind unter Verwendung geeigneter Schlüssel usw. und mit dem vom Hersteller angegebenen Drehmoment anzuziehen.
 - Die Spannflächen sind von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser zu reinigen.
 - Spannschrauben sind nach den Anleitungen des Herstellers anzuziehen.
 - Ein Verlängern des Schlüssels oder das Festziehen mithilfe von Hammerschlägen ist nicht zulässig.
 - Die Werkzeuge müssen in einem geeigneten Behälter transportiert und aufbewahrt werden.
 - Die Maschine darf nur benutzt werden, wenn sich alle Schutzeinrichtungen in der vorgesehenen Position befinden und wenn sich die Maschine in gutem Zustand befindet und ordnungsgemäß gewartet ist.
 - Tauschen Sie eine abgenutzte oder beschädigte (z.B. eingesägte) Tischplatte unverzüglich aus.
 - Bedienpersonal muss ausreichend in Anwendung, Einstellung und Bedienung der Maschine geschult sein.
 - Fehler an der Maschine, einschließlich der trennenden Schutzeinrichtungen oder des Werkzeuges, sind bei Entdeckung sofort dem Wartungspersonal zu melden. Erst nach Behebung der Fehler darf die Maschine wieder benutzt werden.
-   Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstungen:
-   Hörschutz zur Verminderung des Risikos an Schwerhörigkeit zu erkranken, Schutzbrille, Atemschutz zur Verminderung des Risikos gesundheitsschädlichen Staub ein-

- zuatmen, Schutzhandschuhe beim Hantieren mit Werkzeugen und rauen Werkstoffen.
- Um die Geräuschentwicklung zu minimieren muss das Werkzeug geschärft sein und alle Elemente zur Lärminderung (Abdeckungen usw.) ordnungsgemäß eingestellt sein.
 - Beim Sägen von Holz ist die Maschine an ein Absauggerät entsprechend EN 60335-2-69, Staubklasse M, anzuschließen.
 - Um die Stauffreisetzung zu minimieren ist die Maschine an ein geeignetes Absauggerät anzuschließen und alle Elemente zur Staufferfassung (Absaughauben usw.) müssen ordnungsgemäß eingestellt sein.
 - Bearbeiten Sie kein asbesthaltiges Material.
 - Sorgen Sie für angemessene Raum- oder Arbeitsplatzbeleuchtung.
 - Nehmen Sie beim Sägen, die korrekte Arbeitsposition ein:
 - vorn an der Bedienerseite;
 - frontal zur Säge;
 - neben der Sägeblattflucht.
 - Verwenden Sie den mitgelieferten Schiebstock, um das Werkstück sicher am Sägeblatt vorbeizuführen.
 - **Verwenden Sie immer den mitgelieferten Spaltkeil und die Schutzabdeckung. Achten auf deren korrekte Einstellung wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.** Ein nicht korrekt eingestellter Spaltkeil und das Entfernen von sicherheitsrelevanten Bauteilen, wie den Schutzabdeckungen, kann zu schweren Verletzungen führen.
 - Lange Werkstücke sind durch eine geeignete Vorrichtung so abzustützen, dass diese waagrecht aufliegen.
 - Vor dem Werkzeugwechsel sowie vor dem Beseitigen von Störungen, wie z. B. Entfernen von eingeklemmten Splintern, ist der Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
 - Entfernen Sie keine Schnittreste oder sonstige Werkstückteile aus dem Schnittbereich, solange die Maschine läuft und die Sägeeinheit sich noch nicht in Ruhestellung befindet.
 - Ist das Sägeblatt blockiert, schalten Sie die Maschine sofort aus und ziehen den Netzstecker. Entfernen Sie erst dann das verkeilte Werkstück.
 - Falzen oder Nuten ist nur mit einer geeigneten Schutzvorrichtung, z. B. einer Tunnelschutzvorrichtung über dem Sägertisch, erlaubt.
 - Direkt im Anschluss an Arbeiten, die das Entfernen der Schutzabdeckung erfordern, unbedingt

wieder die Sicherheitseinrichtungen installieren, siehe Kap. 6.2b.

- Kreissägen dürfen nicht zum Schlitzen (im Werkstück beendete Nut) verwendet werden.
- Während des Transports der Maschine muss die obere Schutzabdeckung den oberen Teil des Sägeblattes abdecken.
- Die obere Schutzabdeckung darf nicht als Griff zum Transportieren benutzt werden!
- Bewahren Sie den Schiebstock bei Nichtbenutzung im dafür vorgesehenen Zubehöralter an der Maschine auf.
- Verwenden Sie nur Festool Originalzubehör und Hilfsmittel.
- Es ist verboten eigene Hilfsmittel, wie z.B. Schiebstock, Lineale etc. zu verwenden.
- Kontrollieren Sie vor dem Arbeiten, ob die Schutzabdeckung und der Splitterschutz freibeweglich sind und am Tisch aufliegen.
- Um eine Überhitzung des Sägeblattes oder ein Schmelzen des Kunststoffes zu vermeiden, stellen Sie für das Schnittmaterial die richtige Drehzahl ein und verwenden Sie beim Schneiden keine übermäßige Andruckkraft.
- Schalten Sie die Säge zum Metallschneiden mittels Fehlerstromschutzschalter ein.
- Regelmäßig den Stecker und das Kabel prüfen und diese bei Beschädigung von einer autorisierten Kundendienst-Werkstätte erneuern lassen.

5.4 Emissionswerte

Die nach EN 62841 (siehe EG-Konformitätserklärung) ermittelten Geräuschwerte betragen typischerweise:

Schalldruckpegel	$L_{PA} = 84 \text{ dB(A)}$
Schalleistungspegel	$L_{WA} = 98 \text{ dB(A)}$
Messunsicherheitszuschlag	$K = 3 \text{ dB}$



VORSICHT

Der beim Arbeiten entstehende Schall schädigt das Gehör.

► Tragen Sie einen Gehörschutz!

- Die angegebenen Werte der Geräuschemissionen wurden im Einklang mit der Standardprüfmethode gemessen und können für den Vergleich zwischen Werkzeugen herangezogen werden.
- Die angegebenen Geräuschemissionen dürfen auch für eine Vorbewertung der Lärmbelastung verwendet werden.



VORSICHT

Die Geräuschemissionen können - abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird - während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen.

- ▶ Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners festlegen, die auf einer Abschätzung der Belastung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen. (Hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft.)

5.5 Restrisiken

Trotz Einhaltung aller relevanter Bauvorschriften können beim Betreiben der Maschine noch Gefahren entstehen, z.B. durch:

- Wegfliegen von Werkstückteilen,
- Wegfliegen von Werkzeugteilen bei beschädigten Werkzeugen,
- Geräuschemission,
- Holzstaubemission.

6 Aufstellen, Inbetriebnahme



WARNUNG

Unfallgefahr, falls die Maschine bei unzulässiger Spannung oder Frequenz betrieben wird.

- ▶ Die Netzspannung und die Frequenz der Stromquelle müssen mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen.
- ▶ In Nordamerika dürfen nur Festool Maschinen mit einer Spannungsangabe von 120 Volt eingesetzt werden.
- ▶ Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung des Geräts das Kabel und den Stecker. Lassen Sie Schäden nur in einer Fachwerkstatt beheben.
- ▶ Verwenden Sie für den Außenbereich nur dafür zugelassene Verlängerungskabel und Kabelverbindungen.

6.1 Aufstellen der Maschine

Sorgen Sie dafür, dass der Boden um die Maschine eben, in gutem Zustand und frei von lose

herumliegenden Gegenständen (z. B. Spänen und Schnittresten) ist.

- ① Die Maschine kann mit oder ohne ausgeklappten Beinen aufgestellt werden.
- ▶ Zum Ausklappen der Beine: Vier Drehknöpfe [1-11] bis zum Anschlag öffnen.
- ▶ Beine ausklappen [1-1] und Drehknöpfe [1-11] festdrehen.

Damit die Maschine sicher steht, kann ein Bein durch Verdrehen der Abschlusskappe [1-12] in der Länge verändert werden.

6.2 Vor der ersten Inbetriebnahme

6.2a Griffknopf montieren

- ▶ Schrauben Sie durch Linksdrehung den mitgelieferten Drehknopf [2-6] in die Zugstange ein.

6.2b Schutzabdeckung montieren (Bild 12)

- ▶ Gelben Sicherheitsaufkleber [12-4] entfernen.
- ▶ Säge auf maximale Schnitttiefe und Gehrung auf 0° einstellen.
- ▶ Den Spaltkeil [12-1] in die obere Position ziehen.
- ▶ ① Die Schutzabdeckung [12-3] anfassen und die Schraube [12-2] ganz herausdrehen.
- ▶ ② Die Schutzabdeckung [12-3] auf den Spaltkeil [12-1] setzen. Dabei den in der Schutzabdeckung [12-3] liegenden Längszapfen in die Nut [12-6] am Spaltkeil [12-1] einführen und die Schraube [12-2] durch das Loch [12-5] im Spaltkeil [12-1] stecken.
- ▶ ③ Schraube [12-2] festziehen.

6.2c Montage des Winkelrastanschlags

- ▶ Den Griff des Winkelrastanschlags in die Nullposition schieben (Bild 15). Die Schraube [3-6] festziehen (Bild 3) und am Tisch anbringen.

6.3 Transport



Halten Sie das Elektrowerkzeug für den Transport am Griffbereich an den Seiten [1-13]. Niemals an der Schutzabdeckung greifen oder transportieren.

- ▶ Verrasten Sie das Sägeaggregat in der Nullposition.
- ▶ Entfernen Sie alle Anbauteile an Ihrer Säge und wickeln Sie das Kabel an der Kabelhalterung auf.
- ▶ Klappen Sie ggf. die Beine ein.

6.3a Transportrollen

Für den Transport auf kurzen Distanzen ist die Maschine mit Transportrollen versehen.

- Fassen Sie das Werkzeug im Griffbereich [1-13] an und ziehen es an die gewünschte Stelle.

6.4 Ein-/Ausschalten

❗ Wegen der hohen Leistungsfähigkeit des Motors empfehlen wir eine **16 A**-Sicherung.

- Zum Einschalten: Drücken Sie den grünen Einschalter [1-2]. Die rote Taste ist der Ausschalter.

7 Einstellungen an der Maschine



WARNUNG

Unfallgefahr, Stromschlag

- Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.

7.1 Electronic

Die Maschine besitzt eine Vollwellen-Electronic mit folgenden Eigenschaften:

Sanftanlauf

Der elektronisch geregelte Sanftanlauf sorgt für einen ruckfreien Anlauf der Maschine.

Drehzahlregelung

Die Drehzahl lässt sich (nur CS 70 EBG, CS 70 EG (110 V)) mit dem Stellrad [2-1] stufenlos zwischen 2000 und 4200 min⁻¹ einstellen. Damit können Sie die Schnittgeschwindigkeit dem jeweiligen Werkstoff optimal anpassen.

#	n ₀ [min ⁻¹]	#	n ₀ [min ⁻¹]
1	~ 2000	4	~ 3300
2	~ 2400	5	~ 3800
3	~ 2800	6	~ 4200

Die vorgewählte Motordrehzahl wird elektronisch konstant gehalten. Dadurch wird auch bei Belastung eine gleichbleibende Schnittgeschwindigkeit erreicht.

Überlastsicherung

Bei extremer Überlastung der Maschine wird die Stromzufuhr reduziert. Wird der Motor für einige Zeit blockiert, wird die Stromzufuhr vollständig unterbrochen. Nach Entlastung bzw. Ausschalten ist die Maschine wieder betriebsbereit.

Temperatursicherung

Bei zu hoher Motortemperatur wird die Stromzufuhr und Drehzahl reduziert. Die Maschine läuft nur noch mit verringerter Leistung, um eine rasche Abkühlung durch die Motorlüftung zu ermöglichen. Nach Abkühlung läuft die Maschine wieder selbständig hoch.

Bremse (nur CS 70 EBG)

Beim Ausschalten wird das Sägeblatt in 3 Sekunden elektronisch bis zum Stillstand abgebremst.

Wiederanlaufschutz

Der eingebaute Unterspannungsauslöser verhindert, dass die Maschine im Dauerbetriebszustand nach einer Spannungsunterbrechung wieder selbständig anläuft.

Die Maschine muss in diesem Fall wieder eingeschaltet werden.

8 Einsatzmöglichkeiten

Die Maschine kann als Tischkreissäge oder als Zugkreissäge eingesetzt werden.

8a Tischkreissäge (Bild 1)

- Lösen Sie zuerst die Verriegelung der Säge, durch Linksdrehung am Drehknopf [2-6].
- Ziehen Sie dann am selben Drehknopf [2-6] die Säge nach vorne.
- Nach wenigen Millimetern können Sie den Rasthebel [1-9] nach unten drücken.
- Beim weiteren Rückwärtsgleiten rastet der Rasthebel in die Zugstange ein und fixiert die Säge in der Tischmitte.

Das Sägeaggregat befindet sich nun in einer mittleren Tischposition und die Maschine kann als Tischkreissäge verwendet werden.

8b Zugkreissäge (Bild 3)

- Lösen Sie die Verriegelung der Säge, durch Linksdrehung am Drehknopf [2-6].

Nun lässt sich mit ihm das Sägeaggregat für Zugschnitte vor- und zurückbewegen. Die Rückwärtsbewegung wird durch eine Federkraft unterstützt.

8.1 Zusatzfüße [1-3]

Die Zusatzfüße immer in Verbindung mit einer Tischverlängerung, Tischverbreiterung oder einem Schiebetisch verwenden.

- Die Schraube [1-4] lösen, das Bein [1-3] ausschwenken bis es am Boden abgestützt ist, und die Schraube [1-4] wieder festziehen.

8.2 Montage des Zubehöralters

Siehe Bild 13 und 14.

- ▶ Achten Sie beim Zusammensetzen der beiden Einzelteile darauf, dass sich die Laschen der Schnappverschlüsse passgenau ineinanderfügen und einrasten.
- ▶ Prüfen Sie auch auf der Rückseite des Zubehöralters, die korrekte Position der Schnappverschlüsse in den Haltebügel.

8.3 Gehrungslängsschnitte

Für Gehrungslängsschnitte sollte der Winkelrastanschlag auf der rechten Tischseite sein.

8.4 Einschalten beim Metallschneiden.

Schalten Sie die Säge beim Metallschneiden mittels Fehlerstromschutzschalters ein.

8.5 Einrichtstellung herstellen

Um Einstellungen an der Maschine vorzunehmen, muss die Säge immer in die Einrichtstellung gebracht werden:

Bei Anlieferung ist die Säge in Ruhestellung verriegelt.

- ▶ Lösen Sie durch Linksdrehen des Drehknopfes [2-6] die Verriegelung und ziehen Sie die Säge nach vorne.
- ▶ Drücken Sie den Rasthebel [1-9].

Die Säge wird nun in mittlerer Stellung verriegelt.

8.6 Schnitthöhe einstellen

Um die Schnitthöhe in Einrichtstellung stufenlos von 0-70 mm einzustellen:

- ▶ Drehen Sie an der Schnitthöhen-Einstellung [1-10].

i Ein präziser Sägeschnitt wird erreicht, wenn die eingestellte Schnitthöhe 2-5 mm größer ist als die Werkstückdicke.

8.7 Gehrungswinkel einstellen

Das Sägeblatt lässt sich in Einrichtstellung zwischen 0° und 45° schwenken:

- ▶ Öffnen Sie den Drehknopf [2-4].
- ▶ Stellen Sie den Gehrungswinkel anhand der Skala [2-5] am Drehgriff [2-3] ein.
- ▶ Schließen Sie den Drehknopf [2-4].

Für genaue Passarbeiten (Hinterschnitte an den Stoßkanten), kann das Sägeblatt um jeweils 2° über die beiden Endstellungen hinaus geschwenkt werden.

- ▶ Dazu halten Sie in der Endstellung die Taste [2-2] gedrückt.

Das Sägeblatt kann nun mit dem Drehgriff [2-3] bis -2° bzw. 47° geschwenkt werden. Beim Loslassen der Taste [2-2] sind die 0°- und 45°-Anschläge wieder aktiv.

8.8 Werkzeug wechseln



WARNUNG

Unfallgefahr, Stromschlag

- ▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.



VORSICHT

Heißes und scharfes Werkzeug

Verletzungsgefahr

- ▶ Schutzhandschuhe tragen.

Sägeblatt ausbauen

- ▶ Tragen Sie Handschuhe beim Tausch des Werkzeugs, **jedoch nicht beim Schneiden**.
- ▶ Verriegeln Sie die Säge in der Einrichtstellung.
- ▶ Stellen Sie die größte Schrägstellung und die maximale Schnitthöhe ein.
- ▶ Lösen Sie mit dem Drehknopf [5-1] die Festklemmung des Einsatzes.
- ▶ Schieben Sie das Klemmblech nach vorne.
- ▶ Heben Sie den Tischeinsatz [1-7] durch Untergreifen hinten an und nehmen Sie ihn vom Tisch nach hinten ab.
- ▶ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, siehe Kap. 6.2b.
- ▶ Nehmen Sie den Sechskantstiftschlüssel [5-3] aus der Halterung an der Sägeblattabdeckung [5-10].
- ▶ Lösen Sie die Verriegelungen [5-9] mit dem Drehknopf und dem Sechskantstiftschlüssel [5-3] und schwenken Sie die Sägeblattabdeckung [5-10] nach unten.
- ▶ Stecken Sie den Sechskantstiftschlüssel [5-3] in die Sägeblatt-Befestigungsschraube.
- ▶ Halten Sie den Spindelstopp [5-2] (hinter dem Sägeblatt) gedrückt und verdrehen Sie mit dem Sechskantstiftschlüssel die Sägewelle soweit bis der Spindelstopp [5-2] einrastet und die Sägewelle blockiert.
- i** Die Sägeblatt-Befestigungsschraube hat ein Linksgewinde.
- ▶ Lösen Sie durch kräftiges Drehen im Uhrzeigersinn die Sägeblatt-Befestigungsschraube

und nehmen Sie den Spannflansch und das Sägeblatt ab.

Sägeblatt einbauen



WARNUNG

Verletzungsgefahr

- ▶ Beachten Sie beim Einsatz eines neuen Sägeblattes die Drehrichtung: Die Drehrichtung auf dem Sägeblatt [5-4] muss mit der Drehrichtung der Maschine übereinstimmen, siehe Pfeilmarkierung an der Schutzabdeckung [5-10].
- ▶ Legen Sie das Sägeblatt ein.
- ▶ Schrauben Sie das Sägeblatt und den Flansch mit der Sägeblatt-Befestigungsschraube auf der Sägewelle fest.
- ▶ Das Sägeblatt zweimal von Hand durchdrehen, um festzustellen, ob es sich frei bewegt.
- ▶ Schließen Sie die Sägeblattabdeckung [5-10] und montieren Sie die Schutzabdeckung, siehe Kap. 6.2b.
- ▶ Stecken Sie den Sechskantstiftschlüssel [5-3] wieder in die Halterung.
- ▶ Um den Tischeinsatz [1-7] in den Tisch einzulegen, setzen Sie das überstehende Federblech [5-5] des Einsatzes zuerst vorne im Tischrahmen ein. Achten Sie dabei darauf, dass die Auflagefläche staubfrei ist.
- ▶ Legen Sie den Einsatz ein und schrauben Sie diesen mit der Klemmung und dem Drehknopf [5-1] fest.

8.9 Spaltkeil einstellen

- ▶ Der Spaltkeil [6-1] ist so einzustellen, dass der Abstand zum Zahnkranz des Sägeblattes 3 bis 5 mm beträgt.
- ▶ Nehmen Sie den Sechskantstiftschlüssel [5-3] aus der Halterung an der Sägeblattabdeckung [5-10].
- ▶ Schraube [6-3] mit dem Innensechskant-schlüssel herausdrehen und zusammen mit Klemmstück [6-2] entnehmen,
- ▶ Nach Öffnen der beiden Schrauben [7-3] lässt sich das Führungsstück [7-2] in senkrechter Richtung verschieben, um den Abstand zwischen Spaltkeil und Sägeblatt einzustellen.
- ▶ Nach erfolgter Einstellung den Spaltkeil und das Klemmstück wieder einbauen und sämtliche Schrauben fest anziehen.

8.10 Anschlag

Der mitgelieferte Anschlag kann, wie in Bild 3 dargestellt, an allen vier Seiten der Maschine befestigt werden.

Der Anschlag bietet folgende Verstellmöglichkeiten:

Der Anschlag lässt sich als Längsanschlag (Bild 1) oder als Queranschlag bzw. Winkelanschlag (Bild 3) einsetzen.

Längsanschlag:

- ▶ Die Schraube [3-3] lösen und den Fixierstift [3-4] anheben, den Winkel anhand der Skala auf 0° einstellen, den Fixierstift einrasten und die Schraube [3-3] festdrehen.
- ▶ Die Schraube [3-2] lösen und die Leiste [3-1] so einstellen, dass der dreieckige Pfeil innerhalb des grünen Aufkleberfeldes liegt, siehe Details [1-6]. Danach die Schraube [3-2] festdrehen.
- ▶ Den Winkelrastanschlag in die seitliche Nut des Tisches einschieben (Bild 3 Detail). So weit schieben, dass der Handgriff des Winkelrastanschlags das grün markierte Feld auf der Seite des Tisches verdeckt, siehe Detail [1-5]. Danach die Schraube [3-5] festziehen.
- ▶ Die Schraube [3-6] lösen, die gewünschte Schnittbreite einstellen und die Schraube wieder festdrehen.

Der Winkelrastanschlag kann als hoher oder niedriger Längsanschlag verwendet werden. Dazu wird die Leiste [3-1] hochkant oder flach eingesetzt.

Der niedrige Längsanschlag wird verwendet um eine Kollision mit der Sägeblatt-Schutzabdeckung zu vermeiden, z.B. bei Gehrungsschnitten mit einem um 45° geschwenkten Sägeblatt.

Quer- und Winkelanschlag:

- ▶ Den Winkelrastanschlag in die Nut des Tisches einschieben (Bild 3 Detail), und die Schraube [3-5] festziehen.
- ▶ Die Schraube [3-3] lösen und den Fixierstift [3-4] anheben, den gewünschten Winkel an der Skala einstellen (der Fixierstift rastet bei den gebräuchlichsten Winkleinstellungen ein) und die Schraube [3-3] festziehen.
- ▶ Die Schraube [3-2] lösen und die Leiste [3-1] so einstellen, dass sie nicht in die Schnittebene reicht, und die Schraube [3-2] festziehen.



Vergewissern Sie sich vor dem Arbeiten, dass sämtliche Drehknöpfe des Winkelrastanschlags angezogen sind. Der Winkelrastanschlag darf nur in fester Position und nicht zum Schieben des Werkstückes verwendet werden.

Bei Nichtbenutzung ist der Winkelrastanschlag [11-3] in die Nullstellung einzuklappen (Bild 15) und in den Zubehörhalter [11-4] zu legen (Bild 11).

8.11 Splitterschutz [10-3] einbauen



WARNUNG

Unfallgefahr, Stromschlag

- ▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.

HINWEIS

Mit dem Splitterschutz keine Schrägschnitte durchführen. Splitterschutz nach Verwendung abbauen.

- ▶ Öffnen Sie den Drehknopf [5-1].
- ▶ Schieben Sie das Klemmblech nach vorne.
- ▶ Heben Sie den Tischeinsatz [1-7] hinten an und nehmen Sie diesen ab.
- ▶ Stellen Sie das Sägeblatt auf die minimale Schnitthöhe ein.
- ▶ Klappen Sie die kleine Abdeckung [10-1] nach unten.
- ▶ Schieben Sie den Splitterschutz [10-3] bis auf Anschlag seitlich in die Halterung [10-4].
- ▶ Setzen Sie den Tischeinsatz [1-7] ein und schließen Sie den Drehknopf [5-1].
- ▶ Schalten Sie die Maschine ein und bewegen Sie das Sägeblatt langsam bis zur maximalen Schnitthöhe nach oben.

Dadurch wird der Splitterschutz eingesägt. Für die optimale Funktion sollte der erhöhte Teil [10-2] des Spitterschutzes geringfügig (ca. 0,3 mm) über der Tischoberfläche überstehen.

- ▶ Um die Höhe der Halterung [10-4] zu verstellen, öffnen Sie die beiden Schrauben [10-5].

8.12 Absaugung



WARNUNG

Eingatemeter Staub kann die Atemwege schädigen!

- ▶ Schließen Sie die Maschine stets an eine Absaugung an.
- ▶ Tragen Sie bei stauberzeugenden Arbeiten einen Atemschutz.

Die PRECISIO besitzt zwei Absauganschlüsse: Oberer Absauganschluss mit Bajonettkupplung [4-7] mit Ø 27 mm und unterer Absauganschluss [4-3] mit Ø 35 mm. Zur Führung des oberen Saugschlauches stecken Sie den Schlauchhalter [4-6] an der Klemmleiste des Sägetisches an.

Das Absaugset CS 70 AB [4-4] (bei CS 70 EBG im Lieferumfang) führt beide Absauganschlüsse zusammen, so dass ein Festool Absaugmobil mit Anschlussstutzen Ø 50 mm angeschlossen werden kann.

8.13 Skala einstellen

Skala mit Befestigungsschrauben ggf. auf unterschiedliche Sägeblattbreite einstellen.

8.14 Einstellung der Schutzabdeckung

Zum Einstellen der Anschläge kann die Schutzabdeckung in oberer Position eingerastet werden.

- ▶ Verrasten Siedenseitlichen Splitterschutz [8-3] mit der Rastnase [8-2] in der oberen Position.
- ▶ Heben Sie die Schutzabdeckung in die obere Position [8-4] und drehen Sie die Schraube [8-1] fest.
- ▶ Nach der Einstellung der Anschläge lösen Sie die Schraube [8-1] wieder und hängen den seitlichen Splitterschutz [8-3] aus. Anm.: Die Schutzabdeckung und der Splitterschutz müssen frei auf der Tischplatte liegen (Bild 9).
- ▶ Bei Nichtbenutzung ist die Schutzabdeckung an den Zubehörhalter [11-4] anzuhängen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr

- ▶ Beachten Sie beim Arbeiten mit der Maschine sämtliche Sicherheitshinweise!
- ▶ Vergewissern Sie sich vor dem Arbeiten, dass sämtliche Drehknöpfe des Anschlags und der Maschine angezogen sind.
- ▶ Arbeiten Sie nicht mit übergroßen und zu schweren Werkstücken, die das Werkzeug beschädigen könnten.
- ▶ Aus Sicherheitsgründen NIE ohne montierte obere Schutzabdeckung [1-8] arbeiten (außer bei Verdecktschnitten).
- ▶ Maßeinstellungen im Stillstand der Maschine vornehmen.

Stellen Sie die obere Schutzabdeckung so ein, dass sie auf dem Werkstück aufliegt.

9.1 Einsatz als Tischkreissäge

Beim Tischsägen ist die Säge fest und das Werkstück wird bewegt.

- ▶ Ziehen Sie die Säge nach vorne.
- ▶ Lassen Sie die Säge langsam nach hinten gleiten.
- ▶ Nach wenigen Millimetern können Sie den Rasthebel [1-9] nach unten drücken.

Beim weiteren Rückwärtsgleiten rastet der Rasthebel in die Zugstange ein und fixiert die Säge in der Tischmitte (Tischsägestellung).

9.1a Längsschnitte

- ▶ Das Sägeblatt auf die Tischmitte platzieren, siehe Kap. 9.1.
- ▶ Verwenden Sie den Winkelrastanschlag als Längslineal (Bild 1), um das Werkstück zu führen.
- ▶ Anhand der Skalen können Sie die Schnittbreite einstellen
- ▶ Führen Sie das Werkstück von Hand, die Arme dürfen dabei nicht in der Achse des Sägeblattes sein.
- ▶ Verwenden Sie den Schiebestock [11-2], um das Werkstück am Sägeblatt vorbeizuführen.
- ▶ Bei Nichtbenutzung ist der Schiebestock in den Zubehöralter [11-4] zu legen.

9.1b Winkelschnitte

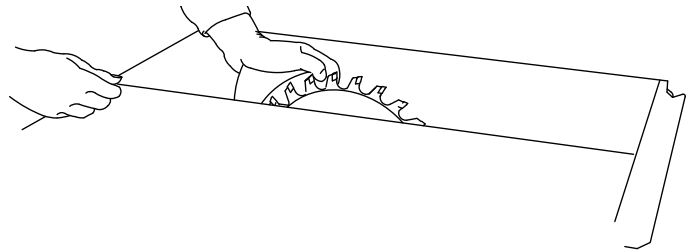
Bei Winkelschnitten ist der Gehrungswinkel des Sägeblattes einzustellen, siehe Kap. 8.7.

9.1c Verdecktschnitte

Wenn die Schutzabdeckung abmontiert ist, kann der Spaltkeil durch kräftiges Ziehen in zwei Raststellungen verstellt werden. Der Spaltkeil wird bei allen Anwendungen, außer bei Verdecktschnitten, in der oberen Raststellung verwendet.

Vor der Arbeit

- ▶ Nehmen Sie die obere Schutzabdeckung [6-4] ab.
- ▶ Bringen Sie den Spaltkeil [6-1] durch kräftiges Niederdrücken in die untere Raststellung.



Verdecktschnitte herstellen

Bei Ausführung von Verdecktschnitten ist auf eine gute Werkzeugführung zu achten. Drücken Sie dabei das Werkstück fest auf den Tisch. Wählen Sie die Schnittfolge so, dass die bereits ausgeschnittene Werkstückseite nicht Anschlagseite ist (Rückschlaggefahr).

Falzen

- ▶ Schnitttiefe und Anschlag der ersten Seite des Falzes einstellen.
- ▶ Führen Sie den ersten Sägeschnitt des Falzes durch, indem Sie das Werkstück von Hand führen. Die Arme dürfen nicht in der Achse des Sägeblattes sein.
- ▶ Verwenden Sie den Schiebestock [11-2], um das Werkstück am Sägeblatt vorbeizuführen.
- ▶ Werkstück wenden.
- ▶ Schnitttiefe und Anschlag der zweiten Seite des Falzes einstellen.
- ▶ Führen Sie den zweiten Sägeschnitt des Falzes durch.
- ▶ Verwenden Sie den Schiebestock [11-2], um das Werkstück am Sägeblatt vorbeizuführen.

Falzen an Werkstücken ≤ 12 mm mit Zugkreissäge (mit arretiertem Sägeblatt)

- ▶ Verwenden Sie den Anschlag als Queranschlag (Bild 3).
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen für Querschnitte (siehe Kap. 9.2a).



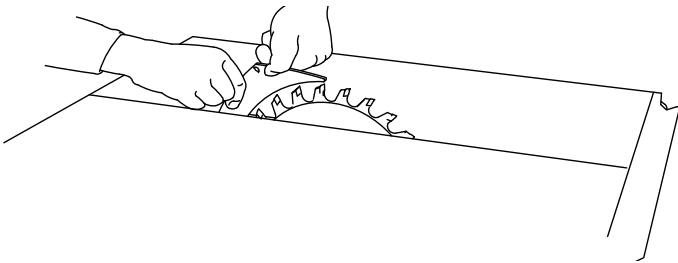
Verwenden Sie beim Falzen an der kurzen Seite den Anschlag **NIE** als Längsanschlag.

Nuten

- ▶ Stellen Sie die Schnitttiefe am Sägeblatt ein.
- ▶ Verwenden Sie den Anschlag als Führung.
- ▶ Führen Sie das Werkstück von Hand, die Arme dürfen nicht in der Achse des Sägeblattes sein.
- ▶ Verwenden Sie den Schiebestock [11-2], um das Werkstück am Sägeblatt vorbeizuführen.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang bis zur gewünschten Nuttiefe.

Nach der Arbeit

- ▶ Bringen Sie nach dem Ausführen von Verdecktschnitten den Spaltkeil [6-1] wieder in die obere Stellung und bringen Sie die Schutzabdeckung [6-4] an.



Komplizierte Verdecktschnitt-Verfahren

- ▶ z.B. Eintauchsägen, Auftrennen im Umschlagverfahren, Ausnuten, Profilfräsen oder Auskehlen sind nicht zulässig.

9.1d Druckkamm

HINWEIS

Verwenden Sie für Verdecktschnitte einen Druckkamm. Montieren Sie den Druckkamm an den Anschlag und den Tisch, so dass der Druckkamm das Werkstück während des Schnittes fest auf die Tischplatte drückt. Druckkämme sind nicht Bestandteil der Lieferung.

9.1e Längsschnitte mit Neigung

- ▶ Verwenden Sie beim Längsschneiden mit Neigung von Material mit einer Kantenlänge ≤ 150 mm ausschließlich den linken Anschlag. Dies sorgt für mehr Platz zwischen Anschlag und Sägeblatt.

9.2 Einsatz als Zugkreissäge

9.2a Querschnitte

- ▶ Platzieren Sie das Sägeblatt in die hintere Tischposition, siehe Kap. 8b.
- ▶ Verwenden Sie den Winkelrastanschlag als Querlineal oder als Winkellineal (Bild 3), um

das Werkstück anzulegen und festzuhalten. In die Nut [3-8] können Schraubzwingen (sind nicht Bestandteil der Lieferung) zur Befestigung des Werkstückes eingeführt werden.

Führen Sie den Sägeschnitt durch:

- ▶ Lösen Sie zuerst die Verriegelung der Säge durch Linksdrehung am Drehknopf [2-6].
- ▶ Ziehen Sie an dem selben Drehknopf [2-6] die Säge nach vorne.
- ▶ Bewegen Sie das Sägeaggregat nach dem Sägeschnitt wieder ganz nach hinten in die Ausgangsposition, bevor Sie das Werkstück aus dem Winkelrastanschlag entnehmen.

HINWEIS

Damit die Bedienelemente für Einstellungen an der Säge bequem zugänglich sind, kann die Säge durch Niederdrücken am Rasthebel [1-9] in mittlerer Stellung verriegelt werden. Durch Drehen nach links am Drehknopf [2-6] wird die Verriegelung wieder gelöst.

9.2b Winkelschnitte

Bei Winkelschnitten ist der Gehrungswinkel des Sägeblattes einzustellen, siehe Kap 8.7, der Winkelrastanschlag befindet sich auf der rechten Tischseite.

Bei Gehrungsschnitten ist der Winkelrastanschlag einzustellen, siehe Kap. 8.10.

9.3. Schiebestock

Bei Nichtbenutzung ist der Schiebestock [11-2] in den Zubehöralter [11-4] zu legen.

10 Wartung und Pflege



WARNUNG

Unfallgefahr, Stromschlag

- ▶ Ziehen Sie vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung den Netzstecker.
- ▶ Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die ein Öffnen des Motorgehäuses erfordern, dürfen nur von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt durchgeführt werden.
- ▶ Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegebene ist.



Kundendienst und Reparatur: Nur durch Hersteller oder durch Servicewerkstätten. Nächstgelegene Adresse unter: www.festool.de/service



Nur original Festool Ersatzteile verwenden! Bestell-Nr. unter www.festool.de/service

Die Maschine ist mit selbstabschaltenden Spezialkohlen ausgerüstet. Sind diese abgenutzt, erfolgt eine automatische Stromunterbrechung und das Gerät kommt zum Stillstand.

Warten Sie Ihre Maschine regelmäßig, um deren ordnungsgemäße Funktion sicher zu stellen:

- Staubablagerungen durch Absaugen entfernen.
- Führungsstangen sauber halten und regelmäßig fetten.
- Zahnräder hinter dem Drehgriff **[2-3]** sauber halten.
- Ein abgenutzter oder beschädigter Tischeinsatz **[1-7]** ist auszutauschen.
- Wenn hinabgefallene Holzsplitter den Absaugkanal der unteren Schutzabdeckung verstopfen, kann durch Lösen des Drehknopfes **[5-8]** die Klappe **[5-6]** einen Spalt von ca. 8 mm geöffnet werden, um die Verstopfung zu beseitigen.
- Bei starken Verstopfungen oder Verklemmen von Sägeanschnitten können die Verschlüsse **[5-7]** mit dem Sechskantstiftschlüssel gelöst werden, so dass die Klappe **[5-6]** vollständig geöffnet werden kann. Vor Inbetriebnahme ist die Klappe wieder zu schließen.
- Wickeln Sie nach Beendigung der Arbeit das Stromkabel **[11-1]** auf den Zubehörhalter **[11-4]** auf.
- Ein Dämpfer bewirkt, dass das Sägeaggregat über die gesamte Zuglänge gleichmäßig zurückläuft. Sollte dies nicht der Fall sein, kann der Dämpfer durch die Bohrung **[4-5]** nachgestellt werden. Eine Verstärkung der Dämpfungswirkung wird durch Rechtsdrehung der Einstellschraube erreicht.

Filterreinigung (nur CS 70 EBG)

Wenn die Abschaltzyklen der Temperaturüberwachung (siehe Kap. 7.1) ohne extreme Überlastung kürzer werden, müssen Sie den Luftsaugfilter **[4-2]** reinigen.

- ▶ Lösen Sie den Drehknopf **[4-1]**.
- ▶ Nehmen Sie den Filtereinsatz heraus.

▶ Klopfen Sie den Staub aus oder saugen Sie die Filteroberfläche ab.

▶ Setzen Sie den Filter wieder ein.

❗ Ersetzen Sie einen beschädigten Filter durch eine neue Filterpatrone.

11 Zubehör, Werkzeuge

Festool bietet umfangreiches Zubehör an, das Ihnen einen vielfältigen und effektiven Einsatz Ihrer Maschine gestattet, z.B.: Tischverbreiterung, Tischverlängerung, Schiebetisch, Kappanschlag, Absaugset.

Um unterschiedliche Materialien schnell und sauber bearbeiten zu können, bietet Festool speziell auf Ihre Maschine abgestimmte Sägeblätter an. Die Bestellnummern für Zubehör und Werkzeuge finden Sie in Ihrem Festool Katalog.

12 Entsorgung

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Führen Sie die Geräte, Zubehör und Verpackungen einer umweltgerechten Wiederverwertung zu. Beachten Sie dabei die geltenden nationalen Vorschriften.

Nur EU: Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht, müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Informationen zur REACH:

www.festool.com/reach.












(GB)

Table saw with sliding function CS 70 EG, CS 70 EBG

1	Symbols	22
2	Technical data	22
3	Parts of the machine	23
4	Intended use.....	23
5	Safety instructions.....	23
6	Set-up, operation	27
7	Settings on the machine	28
8	Scope of application	28
9	Working with the machine	31
10	Service and maintenance.....	33
11	Accessories, tools	34
12	Disposal.....	34

The specified illustrations appear at the beginning of the multilingual operating instructions.

1 Symbols

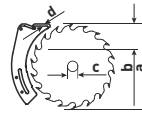
-  Warning of general danger
-  Risk of electric shock
-  Wear ear protection.
-  Wear a dust mask.
-  Wear protective gloves.
-  Wear safety goggles.
-  Read the manual/instructions
-  Safety class II
-  MMC Multi Material Control electronics
-  Dust extraction
-  Do not dispose of with household waste disposal



Handle area



Saw blade direction of rotation



Saw blade measurement

a ... diameter

b ... max. cutting depth

c ... locating bore

d ... riving knife thickness



Electro-dynamic rundown brake



Wood



Laminated wooden panels



Eternit fibre cement panel



Aluminium

2 Technical data

Cutting height at 90°/45°	0-70 mm/ 0-48 mm
Inclination	-2°-47°
Max. cutting length	330 mm
Saw blade	225 x 30 x 2.6 mm
Locating bore	30 mm
Standard blade thickness	< 2.2 mm
Idling speed:	
CS 70 EBG, CS 70 EG (110 V)	adjustable
	2000-4200 min ⁻¹
CS 70 EG (220 - 240 V)	4200 min ⁻¹
Power consumption:	
CS 70 EBG, CS 70 EBG (GB 240 V),	
CS 70 EG (220 - 240 V)	2100 W
CS 70 EBG CH	2000 W
CS 70 EG (GB 110 V)	1300 W
Table dimensions (L x W)	690 x 500 mm
Table height, legs unfolded	900 mm
Table height, legs folded away	375 mm
Weight according to	
EPTA-Procedure 01:2014	38.0 kg

Saw blades to be used

You can find the recommended saw blades for the various materials in the catalogue or at www.festool.com/service.

3 Parts of the machine

The specified illustrations appear at the beginning of this operating manual.

- [1-1] Foldaway legs
- [1-2] On/off switch
- [1-3] Extra feet
- [1-4] Clamping screws
- [1-5] Fence position marking
- [1-6] Preset profile setting rail position marking
- [1-7] Table insert
- [1-8] Guard
- [1-9] Notch lever
- [1-10] Cutting height setting
- [1-11] Knobs for adjusting the foldaway legs
- [1-12] End cap
- [1-13] Handle area

4 Intended use

The PRECISIO is designed as a transportable power tool for sawing wood, plastics, panel materials made of wood and similar materials.

When fitted with the special saw blades for aluminium that are offered by Festool, these machines can also be used for sawing aluminium. Materials containing asbestos must not be processed.



The user is liable for damage and accidents caused by improper and non-intended use.

5 Safety instructions

5.1 General safety instructions



WARNING! Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool. Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Keep all safety information and instructions for future reference.

The term "power tool" used in the safety instructions refers to mains-powered power tools (with power cable) or battery-powered power tools (without power cable).

5.2 Safety instructions for table saws

Guarding related warnings


- a. **Keep guards in place. Guards must be in working order and be properly mounted.** A guard that is loose, damaged, or is not functioning correctly must be repaired or replaced.

- b. **Always use saw blade guard and riving knife for every through-cutting operation.** For through-cutting operations where the saw blade cuts completely through the thickness of the workpiece, the guard and other safety devices help reduce the risk of injury.
- c. **Immediately reattach the guarding system after completing an operation (such as rabbeting, dadoing or resawing cuts) which requires removal of the guard and/or riving knife.** The guard, riving knife, and anti-kickback device help to reduce the risk of injury.
- d. **Make sure the saw blade is not contacting the guard, riving knife or the workpiece before the switch is turned on.** Inadvertent contact of these items with the saw blade could cause a hazardous condition.
- e. **Adjust the riving knife as described in this instruction manual.** Incorrect spacing, positioning and alignment can make the riving knife ineffective in reducing the likelihood of kickback.

- f. **For the riving knife to work, it must be engaged in the workpiece.** The riving knife is ineffective when cutting workpieces that are too short to be engaged with the riving knife. Under these conditions a kickback cannot be prevented by the riving knife.

- g. **Use the appropriate saw blade for the riving knife.** For the riving knife to function properly, the saw blade diameter must match the appropriate riving knife and the body of the saw blade must be thinner than the thickness of the riving knife and the cutting width of the saw blade must be wider than the thickness of the riving knife.

Cutting procedures warnings

- a.  **DANGER: Never place your fingers or hands in the vicinity or in line with the saw blade.** A moment of inattention or a slip could direct your hand towards the saw blade and result in serious personal injury.
- b. **Feed the workpiece into the saw blade or cutter only against the direction of rotation.** Feeding the workpiece in the same direction that the saw blade is rotating above the table may result in the workpiece, and your hand, being pulled into the saw blade.

- c. **Never use the mitre gauge to feed the workpiece when ripping and do not use the rip fence as a length stop when cross cutting with the mitre gauge.** Guiding the workpiece with the rip fence and the mitre gauge at the same time increases the likelihood of saw blade binding and kickback.
- d. **When ripping, always apply the workpiece feeding force between the fence and the saw blade. Use a push stick when the distance between the fence and the saw blade is less than 150 mm, and use a push block when this distance is less than 50 mm.** “Work helping” devices will keep your hand at a safe distance from the saw blade.
- e. **Use only the push stick provided by the manufacturer or constructed in accordance with the instructions.** This push stick provides sufficient distance of the hand from the saw blade.
- f. **Never use a damaged or cut push stick.** A damaged push stick may break causing your hand to slip into the saw blade.
- g. **Do not perform any operation “freehand”. Always use either the rip fence or the mitre gauge to position and guide the workpiece.** “Freehand” means using your hands to support or guide the workpiece, in lieu of a rip fence or mitre gauge. Freehand sawing leads to misalignment, binding and kickback.
- h. **Never reach around or over a rotating saw blade.** Reaching for a workpiece may lead to accidental contact with the moving saw blade.
- i. **Provide auxiliary workpiece support to the rear and/or sides of the saw table for long and/or wide workpieces to keep them level.** A long and/or wide workpiece has a tendency to pivot on the table’s edge, causing loss of control, saw blade binding and kickback.
- j. **Feed workpiece at an even pace. Do not bend or twist the workpiece. If jamming occurs, turn the tool off immediately, unplug the tool then clear the jam.** Jamming the saw blade by the workpiece can cause kickback or stall the motor.
- k. **Do not remove pieces of cut-off material while the saw is running.** The material may become trapped between the fence or inside the saw blade guard and the saw blade pulling your fingers into the saw blade. Turn the saw off and wait until the saw blade stops before removing material.
- l. **Use an auxiliary fence in contact with the table top when ripping workpieces less than 2 mm thick.** A thin workpiece may wedge under the rip fence and create a kickback.

Kickback causes and related warnings

Kickback is a sudden reaction of the workpiece due to a pinched, jammed saw blade or misaligned line of cut in the workpiece with respect to the saw blade or when a part of the workpiece binds between the saw blade and the rip fence or other fixed object.

Most frequently during kickback, the workpiece is lifted from the table by the rear portion of the saw blade and is propelled towards the operator.

Kickback is the result of saw misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided by taking proper precautions as given below.

- a. **Never stand directly in line with the saw blade. Always position your body on the same side of the saw blade as the fence.** Kickback may propel the workpiece at high velocity towards anyone standing in front and in line with the saw blade.
- b. **Never reach over or in back of the saw blade to pull or to support the workpiece.** Accidental contact with the saw blade may occur or kickback may drag your fingers into the saw blade
- c. **Never hold and press the workpiece that is being cut off against the rotating saw blade.** Pressing the workpiece being cut off against the saw blade will create a binding condition and kickback.
- d. **Align the fence to be parallel with the saw blade.** A misaligned fence will pinch the workpiece against the saw blade and create kickback.
- e. **Use a featherboard to guide the workpiece against the table and fence when making non-through cuts such as rabbeting, dadoing or resawing cuts.** A featherboard helps to control the workpiece in the event of a kickback.
- f. **Use extra caution when making a cut into blind areas of assembled workpieces.** The protruding saw blade may cut objects that can cause kickback.
- g. **Support large panels to minimise the risk of saw blade pinching and kickback.** Large panels tend to sag under their own weight.

Support(s) must be placed under all portions of the panel overhanging the table top.

- h. **Use extra caution when cutting a workpiece that is twisted, knotted, warped or does not have a straight edge to guide it with a mitre gauge or along the fence.** A warped, knotted, or twisted workpiece is unstable and causes misalignment of the kerf with the saw blade, binding and kickback.
- i. **Never cut more than one workpiece, stacked vertically or horizontally.** The saw blade could pick up one or more pieces and cause kickback.
- j. **When restarting the saw with the saw blade in the workpiece, centre the saw blade in the kerf so that the saw teeth are not engaged in the material.** If the saw blade binds, it may lift up the workpiece and cause kickback when the saw is restarted.
- k. **Keep saw blades clean, sharp, and with sufficient set. Never use warped saw blades or saw blades with cracked or broken teeth.** Sharp and properly set saw blades minimise binding, stalling and kickback.

Table saw operating procedure warnings

- a. **Turn off the table saw and disconnect the power cord when removing the table insert, changing the saw blade or making adjustments to the riving knife or saw blade guard, and when the machine is left unattended.** Precautionary measures will avoid accidents.
- b. **Never leave the table saw running unattended. Turn it off and don't leave the tool until it comes to a complete stop.** An unattended running saw is an uncontrolled hazard.
- c. **Locate the table saw in a well-lit and level area where you can maintain good footing and balance. It should be installed in an area that provides enough room to easily handle the size of your workpiece.** Cramped, dark areas, and uneven slippery floors invite accidents.
- d. **Frequently clean and remove sawdust from under the saw table and/or the dust collection device.** Accumulated sawdust is combustible and may self-ignite.
- e. **The table saw must be secured.** A table saw that is not properly secured may move or tip over.

- f. **Remove tools, wood scraps, etc. from the table before the table saw is turned on.** Distraction or a potential jam can be dangerous.
- g. **Always use saw blades with correct size and shape (diamond versus round) of arbour holes.** Saw blades that do not match the mounting hardware of the saw will run off-centre, causing loss of control.
- h. **Never use damaged or incorrect saw blade mounting means such as flanges, saw blade washers, bolts or nuts.** These mounting means were specially designed for your saw, for safe operation and optimum performance.
- i. **Never stand on the table saw, do not use it as a stepping stool.** Serious injury could occur if the tool is tipped or if the cutting tool is accidentally contacted.
- j. **Make sure that the saw blade is installed to rotate in the proper direction. Do not use grinding wheels, wire brushes, or abrasive wheels on a table saw.** Improper saw blade installation or use of accessories not recommended may cause serious injury.

5.3 Machine-specific safety instructions

- Only use tools that meet standard EN 847-1.
- This includes the saw blades recommended by the manufacturer in this operating manual.
- Only use saw blades with the following dimensions: Saw blade diameter 225 mm; cutting width 2.5 mm, location hole 30 mm; standard blade thickness < 2.2 mm; suitable for speeds of up to 4200 min⁻¹.
- Saw blades made of high-alloy high-speed steel (HSS steel) must not be used.
- The cutting width of the saw blade must be greater and the standard blade thickness must be smaller than the thickness of the riving knife of 2.2 mm.
- The tool must be suitable for the material you are working on.
- Deformed or cracked saw blades and saw blades with blunt or faulty cutting edges must not be used.
- When assembling the tools, ensure that the clamping takes place on the tool hub or the clamping surface of the tool, and that the cutting edges do not come into contact with one another or the fixed clamps.
- Retaining screws and nuts must be tightened using suitable keys, etc. and with the torque specified by the manufacturer.

- Clean any contamination, grease, oil and water off the clamping surfaces.
- Clamping screws must be tightened according to the manufacturer's instructions.
- Do not lengthen the key or tighten by hitting with a hammer.
- The tools must be stored and transported in a suitable container.
- Only use the machine if all safety devices are in their correct positions, the machine is in good condition and has been well maintained.
- Replace worn or damaged (e.g. by saw blade cuts) plates without delay.
- Operating personnel must have received adequate training in the use, set-up and operation of the machine.
- Faults on the machine, including the separating guards or the tool, must be reported to maintenance staff immediately upon discovery. The machine must not be used until the fault has been eliminated.
-   Wear suitable personal protective equipment:
  Ear protection to reduce the risk of hearing loss, safety goggles, a dust mask to prevent inhalation of harmful dust, protective gloves when working with raw materials and when handling tools.
- To minimise noise, the tool must be sharpened and all noise-reducing elements (covers, etc.) must be properly adjusted.
- When cutting wood, connect the machine to a dust extractor corresponding to EN 60335-2-69, dust class M.
- To minimise the release of dust, the machine should be connected to a suitable dust extractor. All dust extraction elements (dust extraction attachments, etc.) must be properly adjusted.
- Never process material that contains asbestos.
- Make sure that you have enough light in the room or work place.
- When sawing, adopt the correct working position:
 - At the front on the side of the operator;
 - Head-on to the saw;
 - Beside the line of cut.
- Use the accompanying push stick to guide the workpiece accurately past the saw blade.
- **Always use the supplied riving knife and the guard. Ensure that they are set correctly as described in the operating instructions.** If the riving knife is set incorrectly and components that are required for safety reasons (such as the guards) are removed, this may result in serious injuries.
- Use a suitable device to support long workpieces and ensure that they are horizontal.
- Pull the plug from the mains power socket before changing tools and rectifying faults such as removing trapped splinters.
- Do not remove offcuts or other workpiece parts from the cutting area while the machine is still running or before the saw blade stops moving.
- If the saw blade jams, switch the machine off immediately and disconnect the mains plug. Do not remove the jammed workpiece until you have done this.
- Cutting rebates or grooves is only permitted when a suitable protective device has been fitted, e.g. a protective tunnel over the saw table.
- Reinstall the safety equipment immediately after work that requires the guard to be removed, see section 6.2b.
- Do not use circular saws for cutting slots (grooves in workpiece).
- Before transporting the machine, make sure that the top guard covers the top section of the saw blade.
- Do not use the top guard as a handle for transportation.
- When not in use, store the push stick in the accessory holder provided on the machine.
- Use only original Festool accessories and aids.
- Use of your own aids e.g. push stick, rulers, etc. is not permitted.
- Before commencing work, check that the guard and splinter guard can move freely and are resting on the table.
- To prevent the saw blade from overheating or the plastic from melting, set the correct speed for the cutting material and do not use excess pressure when cutting.
- When cutting metal, switch on the saw using a residual current circuit breaker.
- Check the plug and the cable regularly and should either become damaged, have them replaced by an authorised after-sales service workshop.
- **Only for AS/NZS:** The tool shall always be supplied via residual current device with a rated residual current of 30 mA or less.

5.4 Emission levels

Typically, the noise levels that are determined in accordance with EN 62841 (see EC declaration of conformity) are as follows:

Sound pressure level	$L_{PA} = 84 \text{ dB(A)}$
Sound power level	$L_{WA} = 98 \text{ dB(A)}$
Measuring uncertainty allowance	$K = 3 \text{ dB}$



CAUTION

The noise produced during work may damage your hearing.

► Wear ear protection!

- The specified noise emission levels have been measured in accordance with the standard testing method and can be used to compare tools.
- The specified noise emissions can also be used for making preliminary estimates regarding noise load.



CAUTION

The noise emissions during actual use of the power tool can differ from the declared values depending on the ways in which the tool is used especially what kind of workpiece is processed.

► Identify safety measures to protect the operator that are based on an estimation of exposure in the actual conditions of use (taking account of all parts of the operating cycle such as the times when the tool is switched off and when it is running idle in addition to the trigger time).

5.5 Other risks

In spite of compliance with all relevant design regulations, dangers may still present themselves when the machine is operated, e.g.:

- Workpiece parts being thrown off,
- Parts of damaged tools being thrown off,
- Noise emissions,
- Wood dust emissions.

6 Set-up, operation



WARNING

Risk of accident if the machine is operated using the incorrect voltage or frequency.

- The line voltage and frequency of the power supply must match those specified on the machine's rating plate.
- Only Festool machines with a rated voltage of 120 Volt may be used in North America.
- Before use always inspect the flexible lead and the plug. Have the defects repaired by a specialist repair shop.
- Outside the premise use only approved extension leads and cable connections.

6.1 Setting up the machine

Ensure that the floor around the machine is level, in good condition and free of loose objects (e.g. chips and offcuts).

ⓘ The machine can be set up with or without the legs unfolded.

- To unfold the legs: Loosen the four rotary knobs [1-11] all the way.
- Unfold the legs [1-1] and tighten the rotary knobs [1-11] again.

If the machine wobbles, the length of one leg can be adjusted by turning the end cap [1-12] until the machine stands securely.

6.2 Prior to initial operation

6.2a Fitting the knob

- Screw the supplied rotary knob [2-6] anti-clockwise into the guide rod.

6.2b Installing the guard (fig. 12)

- Remove the yellow safety sticker [12-4].
- Set the saw to maximum cutting depth and the mitre to 0°.
- Pull the riving knife [12-1] into the upper position.
- ❶ Take hold of the guard [12-3] and completely unscrew the screw [12-2].
- ❷ Place the guard [12-3] on the riving knife [12-1]. In doing this, guide the lengthwise pin that is located in the guard [12-3] into the groove [12-6] on the riving knife [12-1] and push the screw [12-2] into the hole [12-5] in the riving knife [12-1] and tighten it.
- ❸ Tighten the screw [12-2].

6.2c Installing the preset profile setting rail

Push the handle of the preset profile setting rail into the zero position (fig. 15). Tighten the screw [3-6] (fig. 3) and attach it to the table.

6.3 Transportation



When transporting the power tool, hold it by the handle areas on the sides [1-13]. Never take hold of or transport the power tool by the protective cover.

- ▶ Click the saw unit into place in the zero position.
- ▶ Remove all attachments from your saw and wind the cable around the cable holder.
- ▶ Fold up the legs if necessary.

6.3a Transport rollers

The machine is equipped with transport rollers for moving it over short distances.

- ▶ Take hold of the power tool by the handle area [1-13] and pull it to the desired place.

6.4 On/off switch

i We recommend using a **16 A** fuse because of the high power of the motor.

- ▶ To switch the machine on: Press the green "On" switch [1-2]. The red button is the "Off" switch.

7 Settings on the machine



WARNING

Risk of accident, electric shock

- ▶ Always disconnect the mains plug from the socket before performing any work on the machine.

7.1 Electronics

The machine has full-wave electronics with the following properties:

Smooth start-up

The electronically controlled smooth start-up function ensures that the machine starts up smoothly.

Speed control

The speed (CS 70 EBG, CS 70 EG (110 V) only) can be set anywhere between 2000 and 4200 min⁻¹ using the adjusting wheel [2-1]. This enables you to optimise the cutting speed to suit the respective material.

#	n ₀ [min ⁻¹]	#	n ₀ [min ⁻¹]
1	~ 2000	4	~ 3300
2	~ 2400	5	~ 3800
3	~ 2800	6	~ 4200

The preselected motor speed is kept constant through electronic control. This ensures a uniform cutting speed even when under load.

Overload safety device

The power supply is restricted if the machine is overloaded to extremes. The power supply is disconnected completely if the motor jams for some time. You will need to remove the load and/or switch off the machine before you can use it again.

Temperature cut-out

The power supply is restricted and the speed reduced if the motor exceeds a certain temperature. The machine continues operating at reduced power to allow the ventilator to cool the motor quickly. The machine starts up again automatically once the motor has cooled sufficiently.

Brake (CS 70 EBG only)

The saw blade is stopped electronically within 3 seconds of switching off the machine.

Restart protection

The built-in undervoltage release prevents the machine from starting up again automatically if the power is disconnected during continuous use.

The machine will need to be switched back on if this happens.

8 Scope of application

The machine can be used as a table saw or as a table saw with sliding function.

8a Table saw (fig. 1)

- ▶ First release the saw lock by turning the rotary knob [2-6] anticlockwise.
- ▶ Then pull the saw forward using the same rotary knob [2-6].
- ▶ You can push the notch lever [1-9] down after a few millimetres.
- ▶ If the saw continues to slide back, the notch lever will engage in the guide rod and fix the saw in the centre of the table.

The saw unit is now in a central position on the table and the machine can be used as a table saw.

8b Table saw with sliding function (fig. 3)

- ▶ Release the saw lock by turning the rotary knob [2-6] anticlockwise.

It can now be used to move the saw unit backwards and forwards for making cuts. The backwards motion is supported by a spring force.

8.1 Extra feet [1-3]

Always use the extra feet with an extension table (width or length) or sliding table.

- ▶ Loosen the screw [1-4], swivel the leg [1-3] down until it has settled on the floor and retighten the screw [1-4].

8.2 Fitting the accessory holder

See figures 13 and 14.

- ▶ When connecting the two individual parts, make sure that the tabs on the latches fit together exactly and lock in place.
- ▶ Also check the back of the accessory holder to make sure the latches are in the correct position in the holding brackets.

8.3 Cuts along the mitre

For cuts along the mitre, the preset profile setting rail should be on the right-hand side of the table.

8.4 Switching on the machine when cutting metal

When cutting metal, switch on the saw using a residual current circuit breaker.

8.5 Set-up position

Always move the saw into the set-up position before configuring any settings on the machine:

The saw is locked in the off position upon delivery.

- ▶ Turn the rotary knob [2-6] anticlockwise to release the lock and pull the saw forwards.
- ▶ Push the notch lever [1-9].

The saw is now locked in the middle position.

8.6 Setting the cutting height

To set the cutting height in set-up position anywhere between 0-70 mm:

- ▶ Turn the cutting height adjuster [1-10].

i To ensure a precise saw cut, set the cutting height 2-5 mm greater than the thickness of the workpiece.

8.7 Setting the mitre angle

The saw blade can be swivelled between 0° and 45° in set-up position:

- ▶ Unscrew the rotary knob [2-4].
- ▶ Set the mitre angle using the rotary handle [2-3] with reference to the scale [2-5].
- ▶ Tighten the rotary knob [2-4].

For precision trimming work (undercuts on abutting edges), the saw blade can be swivelled out 2° beyond the two end positions.

- ▶ To do this, press and hold the button [2-2] in the end position.

The saw blade can now be swivelled to -2° or 47° using the rotary handle [2-3]. Releasing the button [2-2] reactivates the 0° and 45° stops.

8.8 Changing tools



WARNING

Risk of accident, electric shock

- ▶ Always disconnect the mains plug from the socket before performing any work on the machine.



CAUTION

Hot and sharp tools

Risk of injury

- ▶ Wear protective gloves.

Removing the saw blade

- ▶ Wear gloves when changing the tool, **but not when cutting**.
- ▶ Lock the saw in set-up position.
- ▶ Set the greatest inclination and the maximum cutting height.
- ▶ Loosen the clamp on the insert using the rotary knob [5-1].
- ▶ Slide the clamping plate forwards.
- ▶ Reach underneath the table insert [1-7] to lift the back and remove it towards the back of the table.
- ▶ Remove the guard, see section 6.2b.
- ▶ Take the hex key [5-3] out of the holder on the saw blade cover [5-10].
- ▶ Release the locks [5-9] using the rotary knob and the hex key [5-3] and swivel the saw blade cover [5-10] downwards.
- ▶ Insert the hex key [5-3] into the saw blade retaining screw.
- ▶ Press and hold the spindle stop [5-2] (behind the saw blade) and use the hex key to turn the saw shaft until the spindle stop [5-2] engages and the saw shaft locks.

ⓘ The saw blade retaining screw has a left-handed thread.

- ▶ Loosen the saw blade retaining screw by turning it firmly clockwise and remove the clamping flange and the saw blade.

Fitting the saw blade



WARNING

Risk of injury

- ▶ When using a new saw blade, make sure that the direction of rotation is correct: The saw blade's direction of rotation [5-4] must match that of the machine, see arrow mark on the guard [5-10].
- ▶ Place the saw blade in position.
- ▶ Secure the saw blade and the flange to the saw shaft using the saw blade retaining screw.
- ▶ Turn the saw blade twice by hand to make sure that it can move freely.
- ▶ Close the saw blade cover [5-10] and fit the guard, see section 6.2b.
- ▶ Place the hex key [5-3] back in the holder.
- ▶ To place the table insert [1-7] into the table, move the protruding spring plate [5-5] of the insert forward in the table frame. Make sure that the contact surface is free of dust.
- ▶ Lay the insert in position and secure it with the clamp and the rotary knob [5-1].

8.9 Adjusting the riving knife

- ▶ The riving knife [6-1] needs to be adjusted so that the distance to the saw blade's teeth is 3 to 5 mm.
- ▶ Take the hex key [5-3] out of the holder on the saw blade cover [5-10].
- ▶ Use the hex key to unscrew the screw [6-3] and remove it together with the clamping element [6-2].
- ▶ After unscrewing both screws [7-3], the guide piece [7-2] can be moved vertically to adjust the distance between the riving knife and saw blade.
- ▶ After performing the adjustment, refit the riving knife and clamping element and retighten all the screws.

8.10 Fence

The supplied fence can be attached to all four sides of the machine as shown in fig. 3.

The fence can be adjusted in the following ways:

The fence can be used as a rip fence (fig. 1) or as a cross-cutting fence or angle-cutting fence (fig. 3).

Rip fence:

- ▶ Loosen the screw [3-3] and lift the fixing pin [3-4], adjust the angle to 0° with the help of the scale, lock the fixing pin again and tighten the screw [3-3].
- ▶ Loosen the screw [3-2] and adjust the rail [3-1] so that the triangular arrow is within the green sticker, see details [1-13]. Then tighten the screw [3-2].
- ▶ Push the preset profile setting rail into the groove on the side of the table (fig. 3 detail). Slide it until the preset profile setting rail's handle covers the green marked area on the side of the table, see detail [1-5]. Then tighten the screw [3-5].
- ▶ Loosen the screw [3-6], set the desired cutting width and retighten the screw.

The preset profile setting rail can be used as a high or low rip fence. For this adjust the rail [3-1] upright or flat.

The low rip fence is used to avoid collision with the saw blade guard, e.g. for mitre cuts with a saw blade swivelled by 45°.

Cross-cutting fence and angle-cutting fence:

- ▶ Slide the preset profile setting rail into the groove in the table and retighten the screw [3-5].
- ▶ Loosen the screw [3-3] and lift the fixing pin [3-4], adjust to the desired angle on the scale (the fixing pin will click into place in the most common angle settings) and then retighten the screw [3-3].
- ▶ Loosen the screw [3-2] and adjust the rail [3-1] so that it does not reach into the cutting plane and then tighten the screw [3-2].



Make sure that all rotary knobs on the preset profile setting rail are tightened before starting work. The preset profile setting rail should always be used in a fixed position and must not be used to push the workpiece.

When not in use, fold the preset profile setting rail [11-3] to the zero position (fig. 15) and put it in the accessory holder [11-4] [fig. 11].

8.11 Fitting the splinter guard [10-3]



WARNING

Risk of accident, electric shock

- ▶ Always disconnect the mains plug from the socket before performing any work on the machine.

NOTE

The splinter guard cannot be used when making bevel cuts. Remove the splinter guard as necessary.

- ▶ Unscrew the rotary knob [5-1].
- ▶ Slide the clamping plate forwards.
- ▶ Lift the table insert [1-7] at the rear and remove it.
- ▶ Set the saw blade to the minimum cutting height.
- ▶ Fold the small cover [10-1] down.
- ▶ Push the splinter guard [10-3] sideways all the way into the holder [10-4].
- ▶ Place the table insert [1-7] in position and tighten the rotary knob [5-1].
- ▶ Switch on the machine and move the saw blade slowly upwards to the maximum cutting height.

This cuts into the splinter guard. The raised section [10-2] of the splinter guard should protrude slightly (by approx. 0.3 mm) over the edge of the table so that it functions more effectively.

- ▶ To adjust the height of the holder [10-4], unscrew both screws [10-5].

8.12 Dust extraction



WARNING

Breathing in dust can damage the respiratory tract.

- ▶ Always connect the machine to a dust extractor.
- ▶ Always wear a dust mask when performing work that generates dust.

The PRECISIO has two vacuum connections: Top vacuum connection with bayonet coupling (4-7) with a diameter of 27 mm and lower vacuum connection (4-3) with a diameter of 35 mm. To guide the top suction hose, attach the hose holder [4-6] to the clamping rail on the saw table.

The CS 70 AB extractor set [4-4] (included with the CS 70 EBG) joins both suction connections to enable a Festool mobile dust extractor with a 50 mm adapter to be connected.

8.13 Scale

Use retaining screws to set the scale to different saw blade widths as necessary.

8.14 Adjusting the guard

To adjust the stops, the guard can be locked in place in the upper position.

- ▶ Lock the lateral splinter guard [8-3] with the catch in the upper position [8-2].
- ▶ Lift the guard into the upper position [8-4] and tighten the screw [8-1].
- ▶ After adjusting the stops, loosen the screw [8-1] again and remove the lateral splinter guard [8-3]. **NOTE:** The guard and the splinter guard must lie freely on the plate (fig. 9).
- ▶ When not in use, the guard should be attached to the accessory holder [11-4].

9 Working with the machine



WARNING

Risk of injury

- ▶ Always read all safety instructions when working with the machine.
- ▶ Make sure that all rotary knobs on the fence and the machine are tightened before starting work.
- ▶ Do not work with oversized and heavy workpieces that could damage the tool.
- ▶ For safety reasons, NEVER work without an upper guard [1-8] fitted (except for concealed cuts).
- ▶ Perform measurement settings when the machine is at a stillstand.

Set the top guard so that it is in contact with the workpiece.

9.1 Using the machine as a table saw

When bench sawing, the saw remains fixed in place and the workpiece is moved.

- ▶ Pull the saw forwards.
- ▶ Allow the saw to slide back slowly.
- ▶ You can push the notch lever [1-9] down after a few millimetres.

If the saw continues to slide back, the notch lever will engage in the guide rod and fix the saw in the centre of the table (bench sawing position).

9.1a Rip cuts

- ▶ Place the saw blade on the centre of the table, see section 9.1.

- ▶ Use the preset profile setting rail as a length-wise ruler (fig. 1) to guide the workpiece.
- ▶ You can adjust the cutting width using the scales.
- ▶ Guide the workpiece by hand, keeping your arms away from the saw blade's centre line.
- ▶ Use the push stick [11-2] to guide the workpiece accurately past the saw blade.
- ▶ Place the push stick in the accessory holder [11-4] when not in use.

9.1b Angled cuts

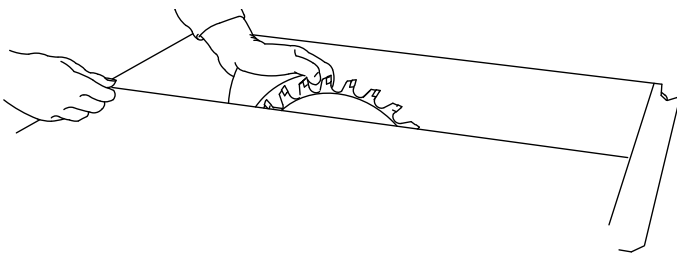
The mitre angle of the saw blade needs to be adjusted for angled cuts, see section 8.7.

9.1c Non-through cuts

If the guard has been removed, the riving knife can be adjusted by firmly pulling by two locking positions. The riving knife is used in the upper locking position for all applications, except for non-through cuts.

Before starting work

- ▶ Remove the upper guard [6-4].
- ▶ Move the riving knife [6-1] into the lower locking position by pushing it down firmly.



Creating non-through cuts

When executing non-through cuts, pay particular attention that the tool is guided precisely. To do this, push the workpiece down firmly onto the table. Select the cutting sequence so that the workpiece side already sawed out is not the fence side (risk of kickback).

Rabbeting

- ▶ Set the cutting depth and fence of the first side of the rebate.
- ▶ Carry out the first saw cut of the rebate by guiding the workpiece by hand. Keep your arms away from the saw blade's centre line.
- ▶ Use the push stick [11-2] to guide the workpiece past the saw blade.
- ▶ Turn the workpiece.
- ▶ Set the cutting depth and fence of the second side of the rebate.
- ▶ Make the second saw cut of the rebate.

- ▶ Use the push stick [11-2] to guide the workpiece past the saw blade.

Rabbeting on workpieces ≤ 12 mm with a table saw with sliding function (with the saw blade locked)

- ▶ Use the fence as a cross-cutting fence (fig. 3).
- ▶ Observe the operating instruction for cross cuts (see section 9.2a).



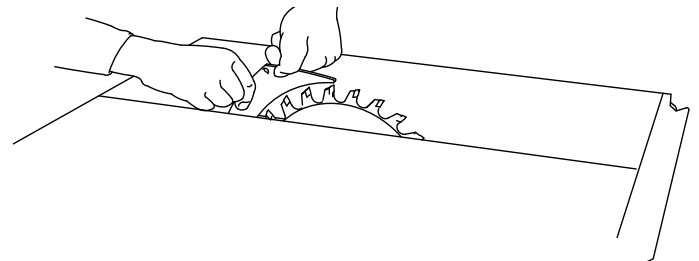
NEVER use the fence as a rip fence when rabbeting on the short side.

Grooving

- ▶ Adjust the cutting depth on the saw blade.
- ▶ Use the fence as a guide.
- ▶ Guide the workpiece by hand. Keep your arms away from the saw blade's centre line.
- ▶ Use the push stick [11-2] to guide the workpiece past the saw blade.
- ▶ Repeat the process until the required grooving depth is achieved.

After finishing work

- ▶ After executing the non-through cuts, move the riving knife [6-1] back into the upper position and attach the guard [6-4].



Complicated concealed cut process

- ▶ e.g. plunge saws, resawing, dadoing, profile routing and fluting are not permitted.

9.1d Featherboard

NOTE

Use a featherboard for non-through cuts. Fit the featherboard on the fence and the table so that the featherboard pushes the workpiece down firmly onto the plate during cutting. Featherboards are not included with the delivery.

9.1e Longitudinal cuts at an angle

- ▶ Only use the left fence when making longitudinal cuts at an angle in material with an edge length of ≤ 150 mm. This creates more space between the fence and the saw blade.

9.2 Using the machine as table saw with sliding function

9.2a Cross cuts

- ▶ Place the saw blade in the back table position, see section 8b.
- ▶ Use the preset profile setting rail as a cross-wise or angle ruler (fig. 3) to position the workpiece and hold it in place. Fastening clamps (not included) can be inserted into the groove [3-8] to secure the workpiece.

Make the saw cut:

- ▶ First release the saw lock by turning the rotary knob [2-6] anticlockwise.
- ▶ Pull the saw forward using the same rotary knob [2-6].
- ▶ After completing the cut, move the saw unit right back to its starting position before removing the workpiece from the preset profile setting rail.

NOTE

To ensure that the control elements are easy to access for adjusting the saw settings, the saw can be locked in the middle position by pushing the notch lever [1-9] down. Turn the rotary knob [2-6] anticlockwise to release the lock again.

9.2b Angled cuts

The mitre angle of the saw blade needs to be adjusted for angled cuts, see section 8.7. The preset profile setting rail is on the right-hand side of the table.

The preset profile setting rail needs to be adjusted for mitre cuts, see section 8.10.

9.3 Push stick

Place the push stick [11-2] in the accessory holder [11-4] when not in use.

10 Service and maintenance



Risk of accident, electric shock

- ▶ Always disconnect the mains plug before maintaining, servicing or making any kind of adjustment.
- ▶ All maintenance and repair work which requires the motor housing to be opened should always be carried out by an authorised service workshop.
- ▶ Damaged safety devices and components must be repaired or replaced in a recognised specialist workshop in accordance with regulations, unless otherwise indicated in the operating manual.



Customer service and repairs: must only be carried out by the manufacturer or service workshops. Find the nearest address at:

www.festool.co.uk/service



Always use original Festool spare parts. Order no. at:

www.festool.co.uk/service

The machine is equipped with special self-disconnecting carbon brushes. If they wear out, the power supply is disconnected automatically and the tool stops.

Maintain your machine regularly to make sure it functions properly:

- Use an extractor to remove dust deposits.
- Keep the guide rods clean and grease them regularly.
- Keep the toothed gears behind the rotary handle [2-3] clean.
- Replace worn or damaged table inserts [1-7].
- If wood chips block the extraction channel on the bottom guard, unscrew the rotary knob [5-8] and move the flap [5-6] approx. 8 mm to open up a gap so that the blockage can be removed.
- If the blockage is serious or the saw seizes when the initial cut is made, use the hex key to unscrew the fasteners [5-7] so that the flap [5-6] can be opened completely. Close the flap again prior to use.
- After completing work, wind the power cable [11-1] around the accessory holder [11-4].
- A damper allows the saw unit to retract evenly along the entire cutting length. If this is not

the case, the damper can be adjusted using the hole [4-5]. The dampening effect can be increased by turning the adjustment screw clockwise.

Filter cleaning (CS 70 EBG only)

You should clean the air intake filter [4-2] if the temperature monitor (see section 7.1) triggers shut-down cycles more frequently without the machine being overloaded excessively.

- ▶ Unscrew the rotary knob [4-1].
 - ▶ Remove the filter insert.
 - ▶ Knock out the dust or use an extractor on the filter surface area.
 - ▶ Put the filter back in.
- ⓘ Replace a damaged filter with a new filter cartridge.

11 Accessories, tools

Festool provides comprehensive accessories which allow you to use your machine effectively and for diverse applications, e.g.: Extension tables (width and length), sliding table, trimming attachment, dust extraction set.

In order to be able to saw different materials quickly and cleanly, Festool offers saw blades that are specially designed for your machine. Refer to the Festool catalogue for the order numbers of accessories and tools.

12 Disposal

Do not throw the power tool out in your household waste. Dispose of machines, accessories and packaging at an environmentally responsible recycling centre. Observe the valid national regulations.

EU only: In accordance with European Directive on waste electrical and electronic equipment and implementation in national law, used power tools must be collected separately and handed in for environmentally friendly recycling.

Information on REACH:

www.festool.com/reach.